



3x mehr Zukunft



Inhalt

Vorwort	3
3x mehr für Brautpaare, Sisi-Fans und Rosenliebhaber	4
3x mehr Kraft aus der Region	6
3x mehr für Biker, Spaziergänger und Ruhegenießer	8
3x mehr Leistung für unsere Kunden und Mitglieder	10
3x mehr für Kleine, Große und Schatzsucher	12
3x mehr Kundenorientierung auf allen Kanälen	14
3x mehr für Outdoorfans, Wassertreter und den Nachwuchs	16
3x mehr Perspektiven für unsere Mitarbeiter	18
3x mehr für Erholungshungrige, Wanderer und Wassersportler	20
3x mehr freie Fahrt für die Mobilität von morgen	22
3x mehr für Paddler, Ornithologen und Naturgenießer	24
3x mehr Engagement für die Region	26
Bericht des Aufsichtsrates	28
Verwaltung	29
Bilanz zum 31. Dezember 2015	30
Gewinn-und Verlustrechnung	32
Vorschlag für die Ergebnisverwendung	33
Nachrichten	34
Die VR Bank und ihre 41 Niederlassungen	36
Mitgliedervertreter 2015	38
Auf einen Blick	39



V. l. n. r.: Josef Pölt, Thomas Vogl, Peter Geuß (Vorsitzender), Urban Schaidhauf, Günter Seger, Franz Wenisch, Bernd Runge, Manfred Stagl

Vorwort

Liebe Mitglieder und Kunden,
sehr geehrte Geschäftspartner
und -freunde,

die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück. Die Bank ist im Fusionsjahr nicht nur strukturell, sondern auch organisch aus eigener Kraft gewachsen. Die guten Geschäftszahlen für das Jahr 2015 untermauern überzeugend, wie richtig und weitsichtig die Verschmelzung mit der Raiffeisenbank Lech-Ammersee und der Raiffeisenbank südöstl. Starnberger See war. Die Ausweitung des regionalen Geschäftsbereiches in Verbindung mit einer fortgesetzt hohen Kundenorientierung ermöglicht die erfolgreiche Erschließung neuer Marktpotenziale. Gleichzeitig wirken Synergien dem zunehmenden Kostendruck und umfassenden regulatorischen Vorgaben im Finanzsektor entgegen. Die ersten Effekte konnten bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielt werden.

Den gelungenen Zusammenschluss haben alle an der Fusion Beteiligten gemeinsam gemeistert. Eine positive Grundstimmung hat den Kraftakt der organisatorischen und technischen Vorbereitungen von Anfang an begleitet. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben engagiert an der neuen Bank mitgearbeitet und sind dabei als Team zusammengewachsen. Wir können zuversichtlich behaupten: Unsere Mannschaft ist kraftvoll und motiviert aufgestellt, um unsere Kunden zu begeistern und in der Region noch mehr zu erreichen.

Auch technisch ist die Fusion reibungslos abgelaufen. An einem einzigen Wochenende wurden die Konten von 90.500 Kunden zusammengeführt. Mit 41 Niederlassungen in den Landkreisen Landsberg am Lech, Starnberg und Weilheim-Schongau ist die VR Bank nun flächendeckend in einer der schönsten und einer wirtschaftlich beneidenswert starken Region vertreten. Damit sind wir für rund 380.000 Einwohner in unserem Geschäftsbereich auf kurzen Wegen persönlich erreichbar.

Die Anforderungen an die Leistungsfähigkeit und die Rahmenbedingungen für Banken werden sich weiter verschärfen. Alle klassischen Filialbanken stehen angesichts der Einflüsse von Niedrigzinsphase, Digitalisierung, hoher Regulatorik und einem verschärften Wettbewerb vor großen Herausforderungen. Als kerngesunde, bodenständige Genossenschaftsbank mit einem nachhaltigen Geschäftsmodell und grundsoliden Prinzipien sind wir darauf bestens vorbereitet.

In den vergangenen zwölf Monaten haben wir viel bewegt, unsere Zukunft auf Kurs gebracht und gleichzeitig unsere Kundenorientierung ausgebaut. Der Zusammenschluss setzt neue Kräfte frei. Davon werden unsere Kunden und Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Wirtschaftsregion, in der wir leben und arbeiten, profitieren.

Wir blicken zuversichtlich nach vorn. Auf dem Fundament unserer genossenschaftlichen Werte werden wir weiter global denken und lokal handeln: als verlässlicher Finanzpartner, der sich für seine Kunden und Mitglieder ins Zeug legt – mit hervorragender Beratungsqualität, einer hohen Serviceorientierung und Produkten, die das moderne Banking auf allen Kanälen einfach machen.

Ihre Geschäftsleitung



01
*Dampferfahrt zur wunderschönen Insel:
Das Ausflugsziel ist für den sportbegeisterten
Familienmenschen Andreas Heitmayr der Inbegriff
von Heimat.*

02
Peter-Joseph-Lenné-Büste

03
*Zu arbeiten, wo andere Urlaub machen, weiß
Andreas Heitmayr besonders zu schätzen.*

04
*An einem schönen Tag lässt sich der Besuch der
Roseninsel wunderbar mit einer Wanderung am
Starnberger See verbinden.*



3x mehr

für Brautpaare, Sisi-Fans und Rosenliebhaber

„Der wunderbare Duft von Hunderten hochstämmiger Rosen ist zur Blütezeit ein einzigartiges Erlebnis!“

*Mit der Familie auf den Spuren von Kaiserin Elisabeth:
Andreas Heitmayr, Bereichsleiter Spezialkreditportfolio*



Tagesausflug zur
Roseninsel

Ein idyllisches Fleckchen Erde || Die Roseninsel mit ihrer heutigen Fläche von 2,56 Hektar liegt im Starnberger See. Mit ihren historisch angelegten Garten- und Parkanlagen lockt die romantische Insel Touristen und Tagesausflügler an. Als Hauptattraktion gilt das originalgetreu restaurierte Casino, in dem vom Frühsommer bis zum Herbst auch regelmäßig Trauungen durchgeführt werden. Das Rosarium am Casino mit seinen edlen Sorten an hochstämmigen Duftrosen und einer fünf Meter hohen Glassäule gab der Insel ihren Namen. Sie zählt nur einen einzigen dauerhaften Einwohner: Das ist der offiziell auf der Roseninsel wohnende Gärtner. Er lebt im zweistöckigen Gärtnerhaus, das auch ein Museum beherbergt. Führungen sind gegen vorherige Anmeldung möglich.

Eine Insel mit Geschichte || Archäologischen Grabungen in den letzten beiden Jahrhunderten zufolge war die Insel im Starnberger See (ehemals Würmsee genannt) schon etwa 2000 bis 800 v. Chr. besiedelt. Bis Mitte des 19. Jahrhunderts wurde sie von Fischern und Bauern genutzt. 1850 erwarb König Maximilian II. von Bayern die kleine Insel „Wörth“ und beauftragte den Bau eines Sommerhauses sowie die Planung des Rosengartens. Einer der bedeutendsten deutschen Gartenarchitekten des 19. Jhds., Peter Joseph Lenné, entwarf das sogenannte „Casino“ und die beeindruckende Gartenanlage.

Geheimer Treffpunkt von „Sisi“ und König Ludwig II. || Die Geschichte macht die Roseninsel zu einem der bekannten Sisi-Schauplätze. Dank ihrer Abgeschiedenheit wurde sie zu einem der Lieblingsaufenthalte von König Ludwig II. An diesem Ort traf er sich oft „geheim“ mit der Kaiserin Elisabeth. Die beiden liebten ihre romantischen Treffen auf der einsamen Märcheninsel, wohin sie sich immer wieder gern zurückzogen.

Streckenverlauf: Wanderung von Starnberg nach Berg-Leoni. Mit dem Dampfer nach Possenhofen, weiter zu Fuß zur Fähre, Überfahrt vom Westufer des sogenannten Glockenstegs ca. 170 Meter zur Roseninsel.

Ausgangspunkt: Wasserpark Starnberg, Parkplatz.

Beschreibung: Vom Parkplatz zu Fuß über die Nepomuk-Brücke am See entlang bis zum Dampfersteg in Berg-Leoni. Die Wanderung führt an der Votivkapelle vorbei und bietet einen einzigartig schönen Blick auf die Berge. Mit dem Dampfer geht's dann weiter quer über den See bis zur Anlegestelle Possenhofen. Zu Fuß weiter Richtung Süden auf dem Seeweg Richtung Strandbad Feldafing und noch ein kurzes Stück bis zur Anlegestelle Roseninsel, wo uns der Fährmann in wenigen Minuten zur Roseninsel bringt.

Schwierigkeit: Leichte Wanderung

Beschilderung: „Kaiserin-Elisabeth-Weg – Auf den Spuren von Sisi“.

Empfehlung: Am Bahnhof Pöcking-Possenhofen lohnt sich ein Besuch im Sisi-Museum.

3x mehr

Kraft aus der Region

Führende Marktposition mit guten Ergebnissen ausgebaut

Als größte Genossenschaftsbank in den Landkreisen Landsberg am Lech, Starnberg und Weilheim-Schongau hat die VR Bank ihre führende Marktposition in der Region weiter gestärkt. Die guten Zahlen im Geschäftsjahr 2015 sind das Ergebnis einer erfolgreichen Geschäftspolitik, die auf einer weitsichtig geplanten, bodenständigen und nachhaltigen Unternehmensstrategie basiert.

Wirtschaftlich kerngesund und bestens aufgestellt, hat die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG das Geschäftsjahr 2015 abgeschlossen. Das dichte Netz von 41 Niederlassungen in 29 politischen Gemeinden gewährleistet flächendeckende Präsenz und kurze Wege. Qualifizierte Mitarbeiter vor Ort gewähren eine vertrauensvolle und kompetente Beratung. Genossenschaftliche Werte und eine hohe Mitgliederorientierung stehen für lokale Verbundenheit und der konsequente Ausbau moderner Bankkanäle für eine hohe Kundenorientierung. Alles zusammen macht die VR Bank zu einem bedeutenden und zukunftssicheren Wirtschaftsfaktor in der Region.

Wachstum in allen Kernbereichen || Mit gesunden und stabilen Zuwächsen über alle Geschäftsbereiche hinweg hat die VR Bank im Jahr 2015 weitere Marktanteile hinzugewinnen können. Die Bilanzsumme stieg mit 145 Millionen Euro um 7,0 Prozent auf 2.241 Millionen Euro. Das insgesamt verwaltete Kundenvolumen (Einlagen und Kredite) kletterte um 329 Millionen Euro auf 4.882 Millionen Euro.

Das Einlagengeschäft legte trotz des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes deutlich zu. So vertrauten die Kunden der VR Bank Einlagen in Höhe von 1.904 Millionen Euro an. Das entspricht einem Plus von 8,9 Prozent oder 156 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

In der Region gilt die VR Bank als solider und verlässlicher Finanzierungspartner für den heimischen Mittelstand, für Häuslebauer und Privatkunden.

Kreditwünsche werden schnell und unkompliziert erfüllt, ohne Risiken einzugehen. So hat sich das gesunde Wachstum im Kreditgeschäft auch 2015 fortgesetzt. Die Kundenkredite wuchsen um 4,8 Prozent auf 1.539 Millionen Euro. Die insgesamt verwalteten Kundenausleihungen legten um 6,0 Prozent zu und betragen zum Jahresende 1.956 Millionen Euro.

Bilanzsumme	2.241 Mio. €	+ 7,0 %
Kundenkredite	1.539 Mio. €	+ 4,8 %
Kundeneinlagen	1.904 Mio. €	+ 8,9 %
Kundenvolumen gesamt	4.882 Mio. €	+ 7,2 %
Mitglieder	29.000	+ 3,0 %

Wertpapierumsatz erfreulich gestiegen || Das Umfeld für Anleger hat sich stark verändert. Klassische Anlageformen werfen kaum noch Renditen ab. Viele Anleger fragen sich angesichts der historisch niedrigen Zinsen, wie sie ihr Vermögen sinnvoll anlegen können. Ein intelligenter und breit gestreuter Anlagenmix mit Börseninvestments kann Renditechancen wahren und Risiken mindern. Die Bereitschaft auch sicherheitsorientierter Anleger, langfristig in Wertpapiere zu investieren, ist angesichts dieser Entwicklung weiter leicht gestiegen. Der Wertpapierumsatz legte auf 259,4 Millionen Euro zu. Das Wertpapiervolumen aller Privatkunden wuchs über 12.353 Depots, darunter gut 7.000 Union-Investment-Depots, auf 582,7 Millionen Euro zum Jahresende.

Mitgliederzuwachs als Zeichen des Vertrauens || Stolze Zahlen: Die VR Bank betreut insgesamt rund 94.000 Kunden, von denen fast jeder Dritte zugleich auch Teilhaber der Genossenschaftsbank ist. 2015 hat die VR Bank 850 neue Mitglieder hinzugewinnen können. Sie ist inzwischen mehr als 29.000 Mitgliedern in besonderer Weise verpflichtet. Neben dem Mitgliederzuwachs ist eine vielfach lebenslange Verbundenheit der beste Beweis für ein hohes Vertrauen in die Bank.

Im Lauf des vergangenen Geschäftsjahres konnten 357 Mitglieder für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden, 116 Mitglieder für 50 Jahre Verbundenheit und 13 Mitglieder für 60 Jahre Treue.

Gute Erträge dank nachhaltiger Geschäftspolitik ||

Ihr solides Wirtschaften beweist die VR Bank auch mit dem Blick auf die guten Ergebniszahlen. Ein Teil der erhofften Synergieeffekte durch die Fusion ist bereits im ersten Jahr des Zusammenschlusses eingetreten. So lagen die Geschäftszahlen zum Jahresende über dem Plan. Bei stabilen Kosten und einem Zinsüberschuss von 48,9 Millionen Euro sowie einem Provisionsüberschuss von 14,6 Millionen Euro beträgt der Überschuss zum Jahresende 5,4 Millionen Euro. Der Vertreterversammlung wird die Ausschüttung einer Dividende auf Vorjahresniveau mit 5,55 Prozent auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder vorgeschlagen.

Eigenkapitalstärke weit überdurchschnittlich ||

Die gute Liquidität und eine komfortable Eigenkapitalausstattung machen die VR Bank krisenfest. Bei Geschäftsguthaben von 17,4 Millionen Euro und Rücklagen inklusive Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 169,2 Millionen Euro betragen die Eigenmittel gemäß Basel III insgesamt 244,5 Millionen Euro. Mit einer weit überdurchschnittlichen Gesamtkapitalquote von 19,5 Prozent (die regulatorischen Anforderungen liegen bei derzeit 8,0 Prozent) und einer Kernkapitalquote von 14,5 Prozent (die Anforderungen liegen derzeit bei 6,0 Prozent) zählt die VR Bank zu einer der eigenkapitalstärksten Genossenschaftsbanken in Bayern. Ein weiteres Indiz dafür, dass die VR Bank kerngesund ist, liefert das Rating der Bank in den internen Klassifizierungsverfahren der genossenschaftlichen Verbände. Hier erreicht die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG sowohl beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) als auch beim Genossenschaftsverband Bayern e.V. (GVB) mit jeweils A+ eine hervorragende Einstufung.

Wertschöpfung für die Region || An die Städte und Gemeinden in den Landkreisen Landsberg am Lech, Starnberg und Weilheim-Schongau hat die VR Bank im Geschäftsjahr 2015 rund 1,8 Millionen Euro Gewerbesteuer gezahlt. An Ertragssteuern wurden von der VR Bank insgesamt 4,6 Millionen Euro abgeführt. Damit zählt die regionale Genossenschaftsbank zu den größten Steuerzahlern in der Region. Für Modernisierung und energetische Sanierung der Bankniederlassungen wurden insgesamt gut zwei Millionen Euro investiert. Davon flossen rund 90 Prozent der Investitionen an heimische Wirtschaftsbetriebe.

Engagiert für die Region || Als verlässlicher Partner heimischer Vereine und Institutionen ist die VR Bank ihrer sozialen Verantwortung wieder engagiert nachgekommen. Fast 250.000 Euro betrug die Summe aller Zuwendungen, mit denen 2015 die Projekte und Initiativen von insgesamt 163 gemeinnützigen Einrichtungen gestärkt wurden. Über das Jahr verteilt fanden rund 80 Informationsveranstaltungen und Events für Kunden und Mitglieder statt. Auf regionalen Messen und Ausstellungen zeigte das Kreditinstitut aktiv seine Präsenz. Als Mitglied der Landkreisinitiative E-STArT setzt sich die VR Bank verstärkt für die Förderung der Elektromobilität in der Region ein. Die Schnellladesäule für E-Mobile und sechs Ladepunkte für E-Bikes vor der Niederlassung in Herrsching sowie ein eigenes Elektrofahrzeug als Poolfahrzeug der Bank haben Vorbildcharakter für die heimische Region.

Attraktiver Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb ||

Zum Jahresende beschäftigte die VR Bank 475 bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese stellen tagtäglich mit ihrem Know-how und hohem Engagement die enge Verbindung zu den Menschen vor Ort unter Beweis. An 2.098 internen und externen Schulungstagen haben unsere Fach- und Führungskräfte ihre Kompetenzen ausgebaut. Großen Wert legt die Bank auf die Nachwuchsförderung zur Sicherung qualifizierter Arbeitskräfte. Mit der Ausbildung von 27 Auszubildenden erhalten die jungen Menschen eine hervorragende Basis für ihre Berufskarriere. Als attraktiver Arbeitgeber bietet die Bank ein positives Arbeitsumfeld mit einer Vielzahl von zusätzlichen sozialen Leistungen. Dazu zählen eine betriebliche Altersvorsorge, flexible Arbeitszeitmodelle und das Gesundheitsmanagement. Auch das Schaffen von Freiräumen für Arbeitnehmer mit ehrenamtlichen Tätigkeiten ist für die Vorgesetzten selbstverständlich.

Grundsolide, profitabel und zukunftsfähig ||

Die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG hat die Fusion im Geschäftsjahr 2015 mit Bravour gemeistert. Rund 3.000 Projekttag wurden für die technischen und organisatorischen Aufgaben des Zusammenschlusses aufgewendet. Damit hat das Kreditinstitut wichtige Weichen zur Gestaltung der Zukunft gestellt. Als kerngesunde Genossenschaftsbank mit einem erfolgswährten Geschäftsmodell sind wir in einer wirtschaftlich beneidenswerten Region bestens positioniert, um die künftigen nicht minder großen Herausforderungen im Finanzsektor zu meistern.



01



02



03



04

01

Bayern-Fan Tobias Heimerl genießt Entspannung pur auf der gemütlichen Feierabendrunde mit Bademöglichkeit.

02

Die 25 km lange Tour durch die sanften Hügel der Osterseenlandschaft ist – außer im Winter – zu jeder Jahreszeit empfehlenswert.

03

Abgetaucht: entspannte Pause im Schilfgürtel der Seeufer.

04

Bei gutem Wetter Badesachen nicht vergessen für einen Sprung ins kühle Nass.

3x mehr

für Biker, Spaziergänger und Ruhegenießer

„Die Osterseen laden zu ausgiebigen Radltouren, ruhigen Spaziergängen und einer erfrischenden Abkühlung ein.“

Zwischen Starnberger See und Alpenvorland:

*Tobias Heimerl, Niederlassungsleiter,
VR Bank Niederlassung Seeshaupt*



*Schöne Touren in
einzigartiger Natur*

Das Osterseengebiet zählt zu Bayerns schönsten Geotopen || Die Osterseen liegen südlich des Starnberger Sees zwischen Seeshaupt, Iffeldorf und Antdorf. Das heutige Naturschutzgebiet besteht aus einer einmaligen Hochmoorlandschaft mit 20 größeren Einzelseen und weiteren kleinen Tümpeln, die durch Moorflächen und Kanäle miteinander verbunden sind. Sie wurden am Ende der Würmeiszeit vor rund 12.000 Jahren vom Würmtal-Gletscher geformt. Heute glitzern die auch als „Tränen“ des Starnberger Sees bezeichneten Seen bei sonnigem Wetter wie blaue Farbtupfer aus der Landschaft heraus. Die Gewässerzone besticht durch ihre unberührte Natur, seltene Vogelarten und zahlreiche geschützte Blumenarten.

Die Beschaulichkeit ist zurück || Lange Zeit war die sumpfige Gegend nur dünn besiedelt. In den 70er-Jahren entwickelten sich die Osterseen jedoch zum beliebten Freizeitparadies für Badegäste aus München und Umgebung. Um den ökologischen Zusammenbruch zu verhindern, wurde das Seengebiet 1981 als Naturschutzgebiet mit einer Fläche von mehr als 1000 Hektar ausgewiesen. Damit einher gingen Wegegebote und die Einschränkung der Bademöglichkeiten. Naturliebhaber wandern heute auf ruhigen Forstwegen und finden dennoch an ausgewiesenen Stellen traumhafte Badestellen. Der Campingplatz Fohnsee bietet einen der schönsten bayerischen Stellplätze.

Besonderer Schutz der Eiszerfallslandschaft || Das Gebiet der Osterseen gilt als eine der am besten erhaltenen Eiszerfallslandschaften Bayerns. Große Toteismassen des eiszeitlichen Isar-Loisach-Gletschers und mehrere Generationen von Schmelzwasserflüssen formten die Gewässergruppe. Die von wassererfüllten Senken, Mooren, markanten Hügeln und Schotterflächen geprägte Landschaftsform konnte bis heute nahezu unverändert überdauern. Für die naturwissenschaftliche Grundlagenforschung hat die Region europaweite Bedeutung.

Streckenverlauf: Osterseerundweg

Ausgangspunkt: Iffeldorf und Seeshaupt

Beschreibung: Spaziergänger genießen die eindrucksvolle Landschaft des bayerischen Alpenvorlandes auf dem 10 Kilometer langen Rundweg mit Start in Iffeldorf.

Eine abwechslungsreiche Radtour rund um die Osterseen und den südlichen Starnberger See führt 25 Kilometer durch kleine Dörfer, Wälder und entlang an zahlreichen Badeseen. Die Strecke von Seeshaupt über Faistenberg bis nach Iffeldorf eignet sich auch gut für Familien mit Kindern.

Schwierigkeit: Leichte Wanderung von etwa 10 Kilometern ab Iffeldorf mit einem Zeitaufwand von ca. 3,5–4 Stunden.

Die reine Fahrtzeit der Radtour beträgt für 25 km ca. 2,5 Stunden.

Beschilderung: Informationstafeln an den Eingängen zum Naturschutzgebiet zeigen den Verlauf der öffentlichen Wanderwege um die Seen und die genaue Lage der zum Schwimmen freigegebenen Uferbereiche.

3x mehr

Leistung für unsere Kunden und Mitglieder

Unser Ziel ist es, als genossenschaftliche Filialbank im klassischen Bankgeschäft und auch im Netz die Nummer 1 für unsere Kunden zu bleiben. Mit einer starken Präsenz in der Fläche stehen wir für ausgezeichnete Beratung und persönliche Kundennähe.

Die Genossenschaftliche Beratung zeichnet uns aus



wir uns Zeit. Damit kein Aspekt unbeachtet bleibt, werden die aktuelle Finanz- und Lebenssituation genau analysiert und aus den Ergebnissen Finanzlösungen abgeleitet, die exakt zu den persönlichen Wünschen und Zielen des Einzelnen passen.

Strukturierte Konzepte sichern die einheitliche Beratung || Eine exzellente Bankberatung ist heute ohne Computerunterstützung nicht mehr denkbar und flächendeckend bei uns im Einsatz. Für die qualitativ hochwertige Beratung der VR Bank haben wir 2015 einen Kundenordner entwickelt, der neben dem IT-gestützten Beratungsprozess zum Einsatz kommt. Diese beiden Instrumente überlassen nichts dem Zufall und garantieren den hohen Qualitätsstandard unserer **Genossenschaftlichen Beratung**.

Unsere Mitglieder und Kunden erhalten mit der **Genossenschaftlichen Beratung** an jedem Ort unseres Geschäftsbereiches die beste Beratungsqualität. Der Mensch mit seinen Wünschen und Zielen steht dabei im Vordergrund, nicht Produkte und Provisionen. Den Rahmen dafür liefern unsere genossenschaftlichen Grundwerte, auf die sich unsere Kunden zu 100 Prozent verlassen können.

Das Prinzip unserer Genossenschaftlichen Beratung || Jeder Mensch ist anders und hat eigene Lebensziele und Wünsche. Wir sprechen gemeinsam darüber und finden individuell passende Antworten. Uns ist es wichtig, jeden einzelnen Kunden genau zu verstehen. Um den persönlichen Plänen und Vorhaben näher zu kommen, nehmen



Die Kundenordner für die Genossenschaftliche Beratung wurden von Mitarbeitern der IWL Machtfing konfektioniert. Die Werkstätten bieten Menschen mit Behinderung eine selbstbestimmte Teilhabe am Arbeitsleben.

VR-PrivateBanking: Vermögensverwaltung auf Top-Niveau

Das Vermögen unserer Kunden verdient ein Höchstmaß an Kompetenz, Erfahrung und individueller Beratung. Auf diese Leistungen können sich die Kunden der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG seit Jahren verlassen. Dank unseres global vernetzten VR-Private-Banking und der Zusammenarbeit mit der DZ PRIVAT-BANK als Kompetenzcenter in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe bieten wir exzellente Lösungskompetenzen, wenn es darum geht, anspruchsvolle Vermögensstrategien zu entwickeln.

Zertifizierte Spezialisten sorgen für Spitzenqualität ||

Das Spezialistenteam der VR Bank besteht aus gut ausgebildeten, erfahrenen und zertifizierten Finanzplanern, die individuelle Lösungskonzepte für ihre Kunden erstellen. Ganz gleich, ob es um die professionelle Vermögensverwaltung, die Finanz- und Vorsorgeplanung, die Nachlassplanung oder das Stiftungsmanagement geht: Von unseren Experten dürfen Fingerspitzengefühl, Zuverlässigkeit und absolute Diskretion erwartet werden. Mit einem ganzheitlichen Beratungsansatz legen wir den Fokus auf langfristig angelegte und nachhaltige Gesamtstrategien, die den Aspekten Sicherheit, Stabilität und langfristiger Substanzerhalt Rechnung tragen sowie eine dauerhafte Kundenzufriedenheit sicherstellen.



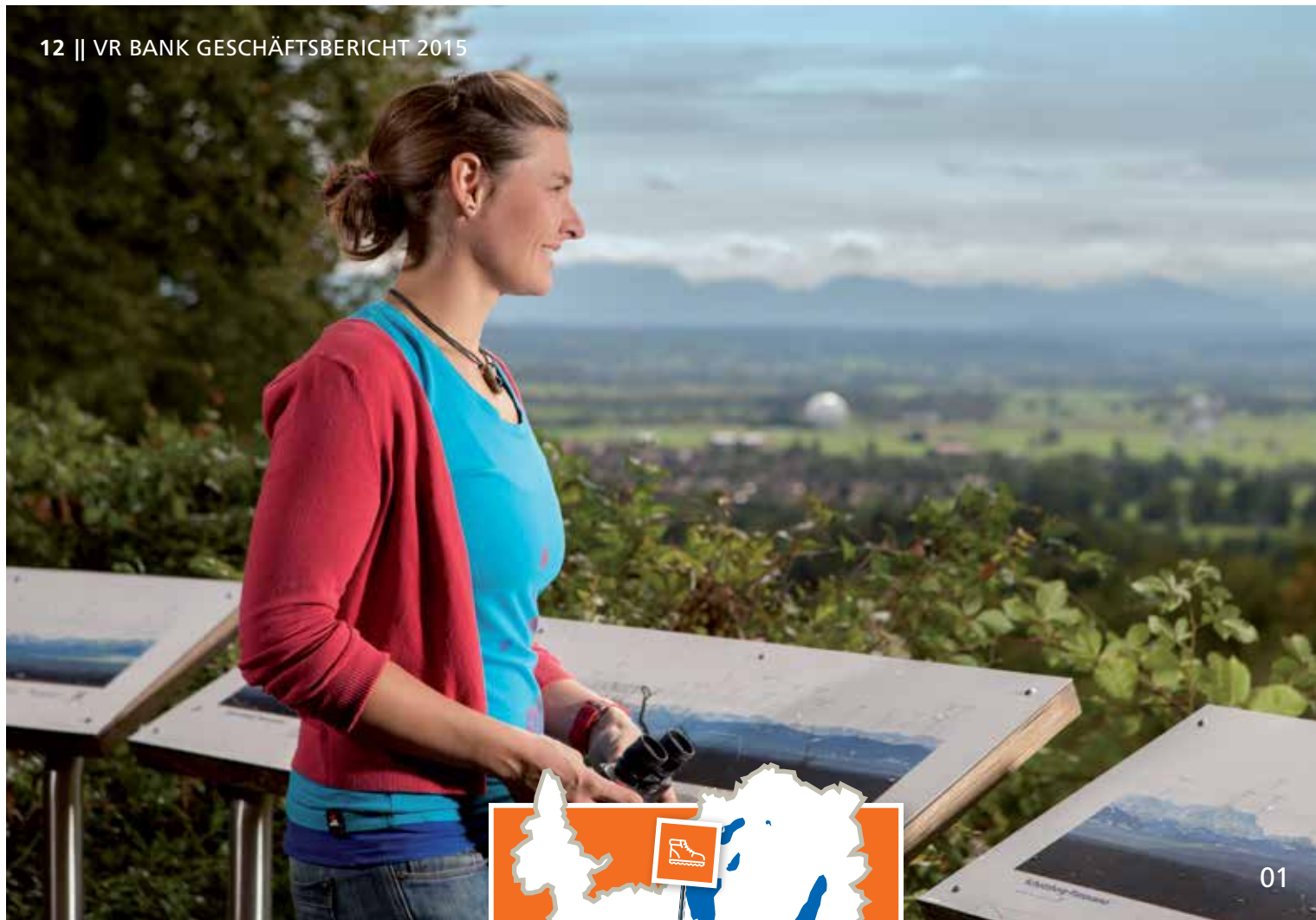
Die beste Wahl für Ihr Vermögen || Das genossenschaftliche PrivateBanking schreibt bereits seit vielen Jahren eine Erfolgsgeschichte. So beschei-

nigen unabhängige Prüfinstitute unserem Partner DZ PRIVATBANK wiederholt eine konstant hervorragende Qualität. Mit dem Fuchs Report 2016 und dem Handelsblatt Elite Report 2016 erhielt die DZ PRIVATBANK erst Anfang dieses Jahres erneut sehr begehrte Auszeichnungen für Spitzenleistungen in den Kategorien Beratung, Vermögensstrategie, Portfolioqualität und Transparenz. Zudem gibt es einen weiteren Erfolg beim Fachmagazin zu verzeichnen: Das genossenschaftliche Family Office, die Werteschmiede für die Vermögensbündelung und -verwaltung, wurde von der Redaktion wieder in die Elite der Family Offices aufgenommen.

Kontinuierlich hohes Niveau || Die wiederholten Top-Platzierungen attestieren vor allem eins: Kontinuität und ein hohes Maß an Qualität zahlen sich aus. Insbesondere dann, wenn es um die Verantwortung für anspruchsvolle Vermögensangelegenheiten unserer Kunden geht.



Das VR-PrivateBanking Team (v. l. n. r.): Andreas Uffelmann, Michaela Pischetsrieder, Michael Winter, Dirk Setzler (Teamleitung PrivateBanking), Julia Fersch, Wolfgang Roedig



01



02



03

01

Bergliebhaberin Carolin Gstaiger genießt die abwechslungsreiche Laufstrecke und die Aussicht auf die Alpen.

02

Die Schutzhütte am Schatzberg eignet sich für eine Rast.

03

Das Bergerlebnis am Schatzberg bietet zu jeder Jahreszeit eine kleine Auszeit vom Alltag.

3x mehr

für Kleine, Große und Schatzsucher

„Die Aussicht vom Schatzberggipfel bietet an klaren Tagen einen atemberaubenden Blick auf das Alpenpanorama.“

Zwischen Magie und Mystik:

Carolin Gstaiger, Sachbearbeiterin Marktfolge/Intensivkunden



Eine kurze, familien-
taugliche Bergwanderung

Sagenumwoben: der Schatzberg bei Dießen || Unweit von Dießen erhebt sich der Schatzberg, den eine sagenhafte Erzählung umgibt. Auf dem Schatzberg befand sich bis ins 17. Jahrhundert hinein die Burganlage des einst mächtigen Adelsgeschlechts der Dießener Grafen. Die tatsächliche Größe der Burg lässt sich heute an den spärlichen Resten im Wald nur noch erahnen. Der Sage nach soll in einer Höhle nahe der ehemaligen Burg noch immer ein Schatz aus purem Gold vergraben sein.

Magische Orte hoch über dem Ammersee || Erhabene Buchen umgeben den Schatzberg und bezaubern Spaziergänger und Wanderer mit der positiven Energie des Waldes. Laut Überlieferung besitzt das Quellwasser des im Wald gelegenen Mechthildisbrunnens besonders in den Morgenstunden große Heilkraft bei Augenleiden. Die Mechthildiskapelle zählt zu den Kraftplätzen, an denen Wanderer die angeblich magischen Kräfte des Ortes spüren können.

Auf lehrreichen Pfaden zum Schatzberg || Der abwechslungsreiche Waldlehrpfad am Schatzberg hat für alle etwas zu bieten. Die Infotafel am Wanderparkplatz gibt einen guten Überblick über die leichte, nur 2,5 Kilometer lange Rundwanderung. Schon am Parkplatz haben sich für die Kinder faszinierende Tiere aus Holz versteckt, von denen es im Laufe des Weges insgesamt elf zu entdecken gibt. Unterwegs können lebendige Informationen über die Gewohnheiten der Waldbewohner nachgelesen werden, es gibt einen Ameisenhaufen zu bestaunen und ein „Baumtelefon“ auszuprobieren, sodass es auch den kleinsten Wanderern auf der kurzen Strecke nie langweilig wird.

Streckenverlauf: Walderlebnis-Rundweg bei Dießen

Ausgangspunkt: Start ist am Burgwald-Wanderparkplatz im Dießener Ortsteil St. Georgen

Beschreibung: Auf 2,5 Kilometern bietet der Waldlehrpfad Abwechslung, Information und Spiele für Kinder vor einem wunderschönen Bergpanorama. 14 informative Tafeln erklären Flora und Fauna. Auf einem schmalen Waldweg geht es an alten Bäumen und Tuffsteinquellen vorbei zum Mechthildisbrunnen. Kurz vor der Burgkapelle lohnt sich ein Abstecher zum Aussichtspunkt mit Blick auf den Ammersee. Weiter geht's hinauf zum Schatzberg und vom Gipfel hinab zur Viehweide. Den Schildern „Waldlehrpfad“ folgend gelangt man kurz unterhalb des Waldkindergartens zum Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit: Der familienfreundliche Lehrpfad ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren. Je nach Dauer der Spiele und Pausen werden 2–4 Std. benötigt.

Beschilderung: Der Burgwald-Lehrpfad ist durchgängig gut ausgeschildert.

3x mehr

Kundenorientierung auf allen Kanälen

Die Wege zur VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG werden vielfältiger. Für die Kontaktaufnahme greifen unsere Kunden verstärkt zum Telefon, schreiben eine E-Mail oder eine SMS. Mit der rasanten Verbreitung von Smartphones sind insbesondere mobile Bank-Services zunehmend gefragt, da das Smartphone sich mehr und mehr zur tragbaren „Hosentaschen-Filiale“ entwickelt.

Immer, überall und einfach

Seit die Internetnutzung mobil geworden ist, geht auch die Abwicklung von Bankgeschäften neue Wege. Das moderne Online-Banking macht Transaktionen immer einfacher und komfortabler. Die VR Bank geht den Weg innovativer Zukunftstechnologien von Anfang an mit. 2015 haben wir weiter in den Online-Kanal investiert, um unsere Kunden auch mobil und per Internet mit einem ansprechenden Angebot zu erreichen. Den Ausbau mobiler Serviceleistungen sehen wir als wichtige Ergänzung zu unserer **Genossenschaftlichen Beratung** an.

Kompetenz auf allen Kanälen || Kunden aller Altersklassen erwarten heute eine hohe Beratungskompetenz auf allen Zugangswegen. So basiert der Erfolg der VR Bank

auch morgen auf persönlicher Kundennähe und einem hohen Qualitätsanspruch, den wir online wie offline erfüllen wollen. Denn trotz des Vormarsches digitaler Kontaktwege zur Bank ist es gerade die Beratungsqualität vor Ort, die unsere Kunden und Mitglieder immer dann zu schätzen wissen, wenn es um komplexe und beratungsintensive Finanzlösungen geht.



Persönliche Beratung von Mensch zu Mensch ||

In finanziellen Dingen persönlich betreut und beraten zu werden, bleibt auch in Zukunft wichtig. Unsere Kunden haben die Wahl zu entscheiden, welche Bankgeschäfte sie einfach und schnell online erledigen, wann ihnen ein Anruf ausreicht oder wann sie die geballte Beratungsqualität unserer Spezialisten vor Ort in Anspruch nehmen. Als VR Bank stellen wir uns flexibel auf die individuellen Vorlieben unserer Kunden ein: im bewährten soliden Umfeld mit maximaler Sicherheit und persönlichen Serviceleistungen!

Bankgeschäfte neu erleben

Die VR Bank bietet zunehmend mehr informative und kostenlose Dienste im Online-Service an. Egal ob am PC, mit dem Tablet oder dem Smartphone: Neue digitale Funktionen und Finanzdienstleistungen im App-Format machen Bankgeschäfte einfacher, schneller und unkomplizierter.

Ständig weiterentwickelte Angebote halten für unsere Kunden völlig neue Finanzerlebnisse bereit:



Der **Finanzmanager** ist das digitale Haushaltsbuch im Online-Service. Der Dienst bietet auf der Einstiegsseite einen schnellen Überblick über die aktuelle finanzielle Situation. Statistiken und Diagramme visualisieren die Kontobewegungen anhand der Einnahmen, Ausgaben und Umsätze in verschiedenen Kategorien.

Ein Finanzkalender bildet die Zahlungsströme nach Tagen, Wochen und Monaten ab. Budgets ermöglichen eine bessere Ausgabenkontrolle und der Benachrichtigungsservice sorgt für eine rechtzeitige Erinnerung an vordefinierte Termine.



Der **VR KontoWecker** reagiert immer dann, wenn sich etwas auf dem Konto bewegt. Der Benachrichtigungsdienst sendet gezielt Kontostände und Umsätze per SMS oder E-Mail. Auch bei neuen Nachrichten im Kundenpostfach erhält der Kontoinhaber unverzüglich eine Information. Meldungen bei Über- und Unterschreitungen des Kontostandes sowie Meldungen von Umsatzbuchungen in einer bestimmten Höhe können selbst definiert werden.



Der **elektronische Kontoauszug** ist die umweltschonende Alternative zum bisherigen Papierauszug. Die Auszüge im PDF-Format erhalten Kunden für ihre privaten Konten direkt in ihr Postfach. Das spart Zeit und Wege und macht darüber hinaus eine einfache Archivierung und Verwaltung möglich. Die Freischaltung für das elektronische Postfach erfolgt kostenlos über das Online-Banking.



Die neue **VR-SecureGo-App** macht das Mobile Banking noch sicherer. Jede TAN kommt mit VR-SecureGo bequem und sicher auf das genutzte Smartphone oder Tablet. Dabei wird die für eine Überweisung erforderliche Transaktionsnummer (TAN) an eine separate und speziell gesicherte App auf das mobile Endgerät des Kunden übermittelt. Für erhöhte Sicherheit sorgt ein zusätzlicher Passwortschutz der App.



Jederzeit, sicher und bequem Bargeld mit dem Handy abheben macht die Funktion **mobileCash** möglich – und zwar ganz ohne Karte. Dafür wird lediglich ein Smartphone mit installierter VR-Banking App und die einmalige Anmeldung der Funktion „Mobile Auszahlung“ im Online-Banking der VR Bank benötigt.

Digitale Dienste auf dem Vormarsch || Den neuen Bereich der digitalen Finanzservices im Online-Service wird die VR Bank in Zukunft weiter ausbauen. Alle Angebote stehen für einfaches und modernes Banking, das mit der Weiterentwicklung neuer Technologien Schritt hält und einer hohen Kundenorientierung gerecht wird. Interessierte Kunden der VR Bank können sich jederzeit für die Dienste freischalten oder sich bei ihrem Berater ausführlich über die Vorteile und Nutzungsmöglichkeiten informieren.



paydirekt: das neue deutsche Online-Bezahlverfahren

Wer im Internet Online-Einkäufe tätigt, will einfach und bequem – vor allem aber sicher – bezahlen. Das ist seit Ende 2015 mit **paydirekt** über das eigene Girokonto möglich. Das neue Online-Bezahlverfahren ist „made in Germany“ und bringt endlich das direkte Bezahlen ohne außereuropäische Umwege in den Internethandel. Die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG hat zu den ersten bayerischen Genossenschaftsbanken gezählt, die den Bezahlendienst **paydirekt** für ihre Kunden freigeschaltet haben.

Kontodaten bleiben anonym || Die Basis für paydirekt ist das Girokonto bei der VR Bank. Damit ist in bewährter Form für eine sichere Zahlungsabwicklung und den Schutz persönlicher Daten und Kontodaten gesorgt. Deutsche Normen und Regularien garantieren Sicherheit, Datenschutz und eine hohe Transparenz der Bezahlvorgänge. Ein Zwischenkonto, wie es bei PayPal üblich ist, wird nicht benötigt. Auch die Warenkorb- und Kontodaten der Kunden bleiben bei der VR Bank, nicht einmal die E-Mail-Adresse gelangt zum Händler. Zudem nutzt das gemeinsame Bezahlverfahren deutscher Banken ausschließlich Server und Datenströme in Deutschland.

Einfach registriert – sicher bezahlt || Kunden, die paydirekt nutzen möchten, registrieren sich einmalig im Online-Service der VR Bank. Die Registrierung und Nutzung ist für Kunden der VR Bank kostenfrei. Danach ist das Bezahlen im Online-Shop ganz einfach mit dem Benutzernamen und einem persönlichen Kennwort möglich. Das Geld wird direkt vom Girokonto abgebucht. Bis zu 30 Tage ab der Belastung des Kontos genießt der Kunde dann Käuferschutz. Wird die Ware nicht geliefert, kann das Geld zurückgeholt werden.

Eine Frage des Vertrauens || Mit all seinen Vorteilen ist paydirekt damit eine zusätzliche und äußerst vertrauenswürdige Alternative zu den bisher bekannten Bezahlverfahren.



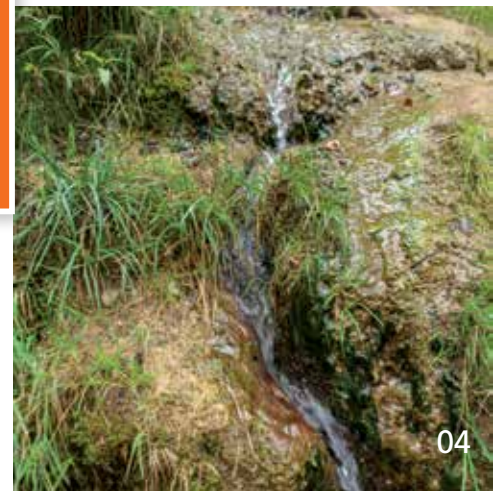
01



02



03



04



05

01
Der Lechpark bietet Ausflüglern wie Stephan Kaufmann und seiner Familie auf kurzen Wegen schnelle Entspannung in der nahen Natur.

02
Wer mutig ist, erfrischt im eiskalten kneippischen Tretbecken die müden Füße und spürt die anregende Wirkung des Wassers.

03
Zahlreiche Tafeln informieren über Tiere, Pflanzen und das Ökosystem.

04 und 05
Am Weg entlang entspringen viele Quellen, einige davon speisen die Becken des Kneippbades.

3x mehr

für Outdoorfans, Wasser- treter und den Nachwuchs

„Über weite Wiesen, Flure und Auen entfaltet der Lechpark seine ganze Faszination.“

Genießt gern Natur und Ruhe in Stadtnähe:

*Stephan Kaufmann, Privatkundenberater,
Niederlassung Landsberg und Kaufering*



*Gemütliche Wanderung
entlang des Lechs*

Der Lechpark Pössinger Au: zu jeder Jahreszeit erlebenswert || Südlich von Landsberg am Lech liegt zwischen dem Lech und dem bis zu 50 Meter aufsteigenden Lechsteilhang der Lechpark Pössinger Au. Das stadtnahe Waldgebiet ist wichtiger Naturschutzraum für selten gewordene Tiere und Pflanzen wie Uhus und Orchideen. Als schönes Naherholungsgebiet mit überregionaler Bedeutung für den Naturschutz ist der Lechpark bei Erholung suchenden Einheimischen und Gästen gleichermaßen beliebt.

Schauriger Spuk rund um die Teufelsküche || Die Teufelsküche selbst ist eine sagenumwobene Schlucht im Lechpark, die sehr kurz, aber steil in die umliegenden Hänge eingetieft ist. Um die geheimnisvolle Schlucht erzählt man sich allerlei Abergläubisches wie die Geschichte vom feurigen Kohlehaufen, von Hexen oder dem Mann ohne Kopf – dem Hojemännlein. Der Sagenforscher Karl Freiherr von Leoprechting hat die zahlreichen Geschichten gesammelt und 1855 in einem volkskundlichen Werk veröffentlicht.

Familiär, naturbezogen, erholsam || Der Naturgenuss des Lechparks hat neben seiner reizvollen Wald-, Wiesen und Auenlandschaft verschiedene familienfreundliche Freizeitangebote zu bieten. Kleine und große Besucher können in begehbaren Wildgehegen Wildschweine, Damwild und seltene heimische Tierarten wie den Uhu beobachten. Ein Kneippbad lädt mit dem Barfußweg zur eiskalten Wasserkur ein. Für eine unterhaltsame Familienzeit sorgen außerdem Spiel- und Liegewiesen, ein Wasserspielplatz, der Naturlehrpfad sowie der Bootsverleih am Stausee.

Streckenverlauf: Von Landsberg am Lech Richtung Süden – Pitzling – Lechufer – Wildpark – Landsberg am Lech

Ausgangspunkt: Lechbrücke in Landsberg am Lech

Beschreibung: Vorbei am alten Nonnenturm, einem Eckpfeiler der einstigen Stadtbefestigung, führen die gut präparierten Wanderwege hinein in die Pössinger Au. Am Lech entlang zweigt der Weg am Weiderost nach links in das Damwildgehege mit zentraler Wildfütterungsanlage ab. Das Kneippbad liegt nur wenige Gehminuten entfernt. Für den Rückweg bietet sich der Auwanderweg an. Wer den Spaziergang ausdehnen möchte, läuft am Lech entlang in Richtung Pitzling bis zum Ausflugslokal Teufelsküche.

Schwierigkeit: 14 Kilometer Wanderweg und 80 Höhenmeter entsprechen einem mittleren Schwierigkeitsgrad. Die Wanderung dauert ca. 4 Stunden und ist auf breiten Wegen auch für Kinderwagen geeignet.

Beschilderung: Orientierungstafeln erleichtern die Erkundung der Spazierwege.

3x mehr

Perspektiven für unsere Mitarbeiter



Die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG ist für knapp 500 Fach- und Führungskräfte attraktiver Ort für die qualifizierte Aus- und Weiterbildung sowie das berufliche Weiterkommen. Auch beim Nachwuchs gilt die VR Bank als wichtige Adresse für künftige Banker. Insgesamt bildet das Kreditinstitut 27 junge Menschen zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann aus. Die guten Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten in einer Region, die eine hohe Lebensqualität zu bieten hat, führen zu einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit innerhalb der VR Bank Familie. Dazu trägt auch die familienbewusste Personalpolitik der VR Bank bei, die ihren Beschäftigten die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen will, um langfristig ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

VR Bank macht sich stark für Frauen in Führung



Die VR Bank setzt verstärkt auf weibliche Führungskräfte. Der Fokus für die Zukunft liegt auf einem steigenden Anteil an Frauen in Führungspositionen auf den höheren Ebenen der VR Bank. Um dieses Ziel zu erreichen, hat das Kreditinstitut ein internes Programm aufgesetzt, das speziell den weiblichen Nachwuchs motiviert und für Führungsaufgaben qualifiziert.

Mehr Frauen an die Spitze || Wissenschaftlichen Studien zufolge treffen gemischte Teams bessere Entscheidungen, sind kreativer und innovativer. Das will sich die VR Bank mehr als bisher zunutze machen. Mit der Förderung ihrer weiblichen Führungskräfte soll der bankeigene Talentepool optimal ausgeschöpft werden. Gleichzeitig will sich die VR Bank im Kampf um die besten Talente als moderner und attraktiver Arbeitgeber positionieren.

Aktiv in die Zukunft || Mit dem neuen Konzept geht die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG der Zeit bewusst voraus und stellt sich für die Zukunft offensiv auf. Bereits seit Jahren sind eine qualifizierte Führungskräfteentwicklung und eine permanente Weiterentwicklung der Mitarbeiter wichtige Bestandteile der Personalabteilung. Die Implementierung des neuen Förderprogramms für Frauen ist insofern der nächste konsequente Schritt, um in einer nach wie vor männlich dominierten Bankenwelt alte Muster zu durchbrechen und die Strukturen neu auszurichten.





In Führung gehen – auf weibliche Art || 10 Mitarbeiterinnen der VR Bank haben an dem 18-monatigen Programm teilgenommen, an dessen Ende ein weiterer Karriereschritt in Richtung Führung stehen soll. Im Mittelpunkt standen Trainings und Workshops zu Themen wie Souveränität, Kommunikation, Entscheidungskompetenz und Durchsetzungsstärke, das Erlernen von Mentaltechniken sowie das Verstehen von gruppendynamischen Prozessen. Auch der Aufbau eines Netzwerkes für den Aufstieg außerhalb der Bank stand auf dem Programm. Über den gesamten Zeitraum wurde der weibliche Nachwuchs von Tutoren mit viel Herz und Erfahrung unterstützt. Das Motto des Frauenförderpools lautete: „Frauen sind nicht die besseren Chefs – aber sie führen anders als Männer.“ Genau das macht die zukünftigen weiblichen Führungskräfte für ein modernes Unternehmen wie die VR Bank unverzichtbar.

1115 Jahre Treue zur VR Bank

53 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG haben 2015 ihr Betriebsjubiläum gefeiert. Auf insgesamt 1115 Jahre Mitarbeitertreue summierten sich die Dienstjahre aus dem 40-, 35-, 30-, 25-, 20-, 15- und 10-jährigen Dienstjubiläum. In Jubiläumsfeiern vor Ort würdigten Bankvorstände und Vorgesetzte das verdienstvolle Wirken der Mitarbeiter, die mit ihrer persönlichen Nähe zu den Kunden das Besondere der VR Bank ausmachen und gleichzeitig mit ihrem Wissen und ihrem Engagement seit vielen Jahren einen maßgeblichen Beitrag zur erfolgreichen Entwicklung der Bank leisten. Gleichzeitig sind die Betriebsjubiläen Ausdruck einer hohen Kontinuität und der Verbundenheit zu einem heimischen Arbeitgeber, der neben ausgezeichneten Finanzlösungen ein positives Arbeitsumfeld und eine verlässliche Unternehmens- und Personalpolitik garantiert.

Jubilare 2015

40 Jahre

Josef Schaumberger
Max Sprenger

35 Jahre

Christine Buttner
Ernst Kinzinger

30 Jahre

Manuela Anders
Andreas Huber
Evelyn Krischke
Andrea Mörtl
Peter Müller
Thomas Pilgram
Thomas Schmelcher
Karlheinz Schmid

25 Jahre

Andreas Becker
Gabriele Bernhart
Gerlinde Bucher

Bruno Dietrich
Katja Funke
Raimund Ittlinger
Gabriele Kernbach
Martin Krönauer
Mechthild Lüdecker
Hans Maier
Natascha Niederleitner
Karina Schaile
Frank Vierthaler
Helmut Wulfschnig

20 Jahre

Ingo Bollinger
Monika Brunner
Jan Huschtschin
Michael Lax
Sabine Wohner

15 Jahre

Monika Brey
Marina Crisante

Franciska Distler
Margot Fett
Angelika Frühauf
Hannelore Huber
Magdalena Mayr
Renate Nickel
Klaus Pichlmeier
Gabriele Speckbacher
Ralf Wohlmuth

10 Jahre

Renate Bormann
Susann Brudnjak
Melanie Diesner
Gabriele Gehringer
Peter Habel
Sebastian Moser
Marion Rastätter
Rainer Sedlmayer
Juliane Tekin
Paul Wißmiller
Kerstin Wolf



01



02



03

01
Technik-Freak Martin Sewald freut sich über die Informationstafeln entlang des Naturlehrpfades. Die Aufstellung wurde von Sponsoren unterstützt, darunter auch die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG.

02
Der Würthsee bietet beste Bedingungen für Nachwuchssegler und Profi-Sportler.

03
Bei schönem Wetter zählen freie Liegestühle an den Uferpromenaden zu den begehrten Objekten.

04
Rund um den malerischen Würthsee wechseln sich Moor, Wald und Badewiesen ab.



04

3x mehr

für Erholungshungrige, Wanderer und Wassersportler

„Zwischen Geologie und Geschichte entfaltet die Landschaft auf dem Naturlehrpfad Wörthsee eine wundervolle Kulisse.“

Natur pur abseits von Badetrubel und Biergärten:

*Martin Sewald, Niederlassungsleiter,
VR Bank Niederlassung Gauting*



Auf dem Naturlehrpfad
Wörthsee

Der Wörthsee: Ausflugsziel für Einheimische und Touristen || Ca. 25 Kilometer südwestlich von München liegt der Wörthsee. Als einer der saubersten und wärmsten Badeseen Bayerns gehört der Wörthsee zum Fünfseenland, wozu auch der Ammersee, der Weißlinger See, der Pilsensee und der Starnberger See zählen. Mit seiner Fläche von 4,34 Quadratkilometern ist er der drittgrößte See in der Region. In der Mitte liegt die 750 Meter lange und 250 Meter breite Insel Wörth, die sich in Privatbesitz befindet und nicht für jedermann zugänglich ist.

Beliebt bei Wassersportlern || Bei Surfern und Seglern ist der Wörthsee dank seines warmen Wassers besonders beliebt. In Steinebach gibt es einen besonderen Bereich für Surfer, mit Genehmigung ist auch das Tauchen erlaubt. Wassersport-Anfänger finden rund um den See neben Bootsverleihern auch eine Auswahl an Segel- und Surfschulen.

Wanderlust: ein Genuss für alle Sinne || Für alle, die gern das Land erwandern, empfiehlt sich der Naturlehrpfad Wörthsee. Er windet sich insgesamt rund zwölf Kilometer lang durch die sanft hügelige Landschaft – vorbei an markanten Aussichtspunkten, duftenden Buchenwäldern, Streuobstwiesen, Seeufern und Bächen, an denen es Wasservögel, Fische und Amphibien zu entdecken gibt. An acht Stationen erfahren interessierte Wanderer Wissenswertes über Naturkunde und das Ökosystem See.

Streckenverlauf: Der Wanderweg entlang des Wörthsees führt durch die Orte Steinebach, Auing und Waldbrunn.

Ausgangspunkt: Am See in Steinebach. Anreise über die A 96, Abfahrt Inning, Richtung Seefeld, links nach Steinebach.

Beschreibung: Vom Start geht es am Ufer nach Süden bis zum Auinger Bach. Am westlichen Rand des Kiebitzmooses wird die Streuobstwiese gestreift. Die weitere Route führt über die Staatsstraße an den Westrand des Höhenbergs. Nördlich der Gleise geht es nach Nordosten Richtung Schluifelder Moos. Entlang der Straße geht man durch bebauten Gebiet zum Ausgangspunkt zurück.

Schwierigkeit: Der abwechslungsreiche Rundgang ist insgesamt ca. 12 Kilometer lang und dauert etwa 4 Stunden, bietet jedoch immer wieder Abkürzungsmöglichkeiten. Die Strecke mit Kinderrätselpfad „Wörthseemaus“ ist für Familien geeignet.

Beschilderung: Der Naturlehrpfad Wörthsee ist durchgängig mit grün-weißen Markierungen gekennzeichnet.

Empfehlung: Romantische Stunden verspricht eine venezianische Gondelfahrt auf dem Wörthsee.

3x mehr

freie Fahrt für die Mobilität von morgen

Angesichts des Klimawandels und endlicher Energieressourcen sollen bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen fahren. Beim Antrieb spielt die Verwendung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen eine weitere große Rolle für das Gelingen der Energiewende. Ein ehrgeiziges Ziel, das von vielen Beteiligten Unterstützung benötigt. Wie zum Beispiel von der VR Bank, die ihr Engagement im Bereich der Elektromobilität konsequent ausbaut, um diese neue Form der Fortbewegung im Landkreis alltagstauglich zu machen.

Die Zeit ist reif || Wer regionale Verantwortung übernehmen will, muss auch innovative Ideen haben und sich für deren Umsetzung engagieren. Davon ist die VR Bank überzeugt. Immer mehr Menschen wollen der Umwelt zuliebe auf die saubere Art der Elektromobilität setzen. Jedoch sind nicht nur die Preise für Elektrofahrzeuge noch relativ hoch, für die Alltagstauglichkeit fehlt es deutschlandweit vor allem an der Verfügbarkeit von Ladestationen. Dem Mangel will die VR Bank entgegenwirken. Sie ist eine von acht Genossenschaftsbanken in Deutschland und die einzige in Bayern, die zusammen mit dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken das Pilotprojekt initiiert haben. Ziel des Projekts ist es, mittelfristig ein flächendeckendes Netz von Schnellladesäulen für E-Mobile in Deutschland auszubauen.

Vorreiterrolle für ökologisches Engagement ||

Für die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg ist es ein besonderes Anliegen, einen Beitrag zur Umsetzung der regionalen Energiewende zu leisten. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, unser Möglichstes für ein intaktes Umfeld in der Region zu tun. Mit den Aktivitäten zur Gründung der Energiegenossenschaft hat sich die VR Bank schon vor Jahren umweltbewusst positioniert. Am Verwaltungssitz in Herrsching wurde bereits 2007

eine Fotovoltaikanlage installiert. Im Rahmen bankeigener Baumaßnahmen fließen kontinuierlich Investitionen in die energetische Sanierung der Niederlassungen. Zuletzt hat die VR Bank mit der Errichtung einer Schnellladestation für E-Mobile und E-Bikes vor der Niederlassung in Herrsching ein weiteres bemerkenswertes Leuchtturmprojekt für die Region geschaffen.

Mobilität neu gedacht || Auf dem Parkplatz der Herrschinger Niederlassung der VR Bank steht die öffentliche 3-in-1-Schnellladesäule, an der sich alle gängigen Elektroautos mit 100 Prozent Ökostrom aufladen lassen, sowie eine E-Bike-Ladestation mit sechs Lademöglichkeiten für Elektrofahrräder. Die Schnellladestation der VR Bank ist die einzige in der Region, an der alle derzeit gängigen Steckersysteme verfügbar sind. Die kurzen Ladezeiten lassen sich bestens mit dem Bankbesuch oder auch einem Einkauf verbinden. Es benötigt lediglich 20 Minuten, um ein Elektrofahrzeug wieder bis zu 80 % aufzuladen. Der Zugang ist für jedermann 24 Stunden an 7 Tagen der Woche möglich und bedarf keiner Autorisierung.

Elektro-Mobilitätstag zieht Besucher an || Die Fortsetzung der Unterstützung von Initiativen in Sachen Mobilität der Zukunft hat die VR Bank 2015 mit einem



Johann Oberhofer, Projektleiter E-Mobilität

Mobilitätstag bewiesen. Rund 500 Besucher kamen im Mai der Einladung zum 1. E-Mobilitätstag der E-Start-Initiative des Landkreises Starnberg auf dem Gelände der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG nach. 15 Aussteller präsentierten rund um die VR Bank die verschiedenen Möglichkeiten, elektrisch mobil zu sein, sei es mit einem Elektro-Auto, Elektro-Roller, Elektroboot oder mit den immer beliebter werdenden E-Bikes. Die Gäste konnten bei Probefahrten erleben, wie unkompliziert E-Fahrzeuge funktionieren. Auch die Kinder hatten viel Spaß beim Testen eines abgaslosen kleinen E-Mobils auf der speziellen Parcoursstrecke.

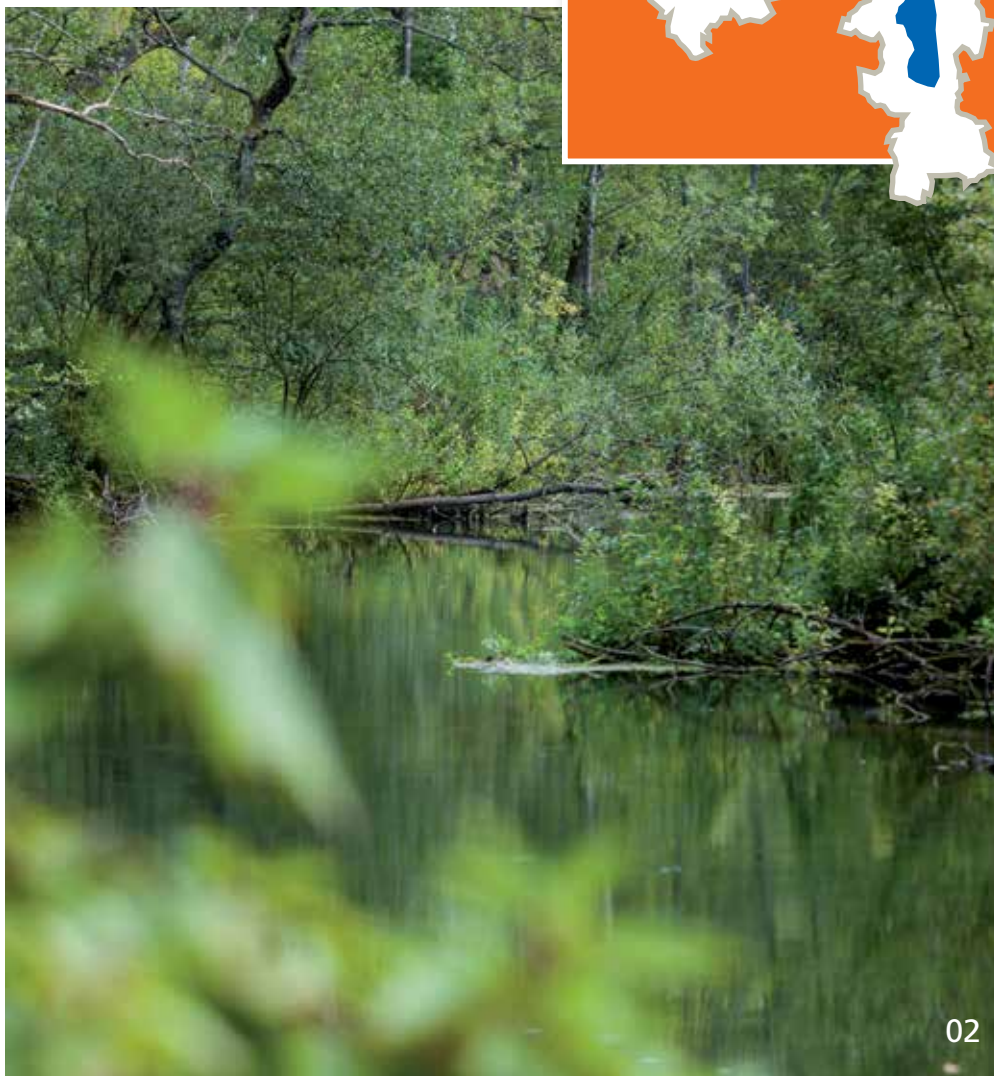
Neuer Service: Ökostrom bargeldlos bezahlen ||

Seit September 2015 ist das bargeldlose Bezahlen an der Herrschinger Schnellladestation möglich. Wer sein Elektrofahrzeug aufladen will, benötigt lediglich eine Bank- oder Kreditkarte, die jeder Autofahrer ohnehin im Portemonnaie hat. Das sichere Bezahlssystem akzeptiert girocard, MasterCard und Visa Karte. Die Zahlung erfolgt ohne PIN-Eingabe und ohne Unterschrift. Die VR Bank hat damit ein besonders kundenfreundliches Bezahlssystem installiert, das ein einfaches und spontanes Laden des Fahrzeugs ermöglicht – im Gegensatz zu anderen Ladestationen, zu deren Nutzung eine vorherige Registrierung oder eine spezielle Ladekarte benötigt wird.

VW e-up! und 3 Elektrofahrräder verschenkt || Nachhaltiges Engagement hat die VR Bank auch mit dieser außergewöhnlichen Aktion gezeigt. 2015 wurden ein rein elektrisch angetriebener VW e-up! und drei Elektrofahrräder an gemeinnützige Einrichtungen in der Region verschenkt. Insgesamt 50 Einreicher waren dem Aufruf gefolgt, sich zu bewerben. Mit schlagkräftigen Argumenten mussten sie darum kämpfen, das Elektro-Auto für den eigenen guten Zweck zu gewinnen. Letztlich fiel das Juryurteil zugunsten der Montessorischule in Kaufering aus. Mit ihrem Konzept für Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Erziehungsarbeit landete sie überzeugend auf Platz 1. Der VW e-up! im Wert von 28.000 Euro beweist nun im Carsharing der selbst betriebenen Schülerfirma, wie CO₂-Emissionen im Alltag konsequent vermieden werden können. Ein E-Bike kommt seither in der Nachbarschaftshilfe Inning zum Einsatz. Ebenfalls über ein E-Bike freuten sich der Hilfsdienst Herrsching für die Hausbesuche bei den Patienten und die Nachbarschaftshilfe Seefeld für ihr Mehrgenerationen-Haus.



01



02



03

01
Zwischen Job und Handball-Landesliga sucht Sportfreak Antonia Schütt Entspannung bei einer zauberhaften Paddeltour auf der Würm.

02
Der „bayerische Amazonas“ ist besonders reizvoll und gleichzeitig auch ein echter Herbstklassiker.

03
Startklar für ein kleines Alltags-Abenteuer und perfekt, um sich dahintreiben zu lassen – ganz ohne Stress und Verpflichtungen im Gepäck.

3x mehr

für Paddler, Ornithologen und Naturgenießer

„Entlang der reizvollen Würm zu paddeln, ist für Wassersportler immer noch ein Geheimtipp.“

Freizeit-Abenteuer in idyllischer Flusslandschaft:

*Antonia Schütt, Mitarbeiterin Abteilung Marketing,
VR Bank Niederlassung Seeshaupt*



*Eine Kanufahrt
auf der Würm*

Die Würm: 40 Kilometer langer Wanderfluss || Die Würm als einziger Abfluss des Starnberger Sees bahnt sich ihren Weg durch das Leutstettener Moos und das Mühltal Richtung Norden. Die Würm passiert unter anderem die Orte Gauting, Planegg und Gräfelfing. In München durchquert sie die Stadtteile Pasing, Ober- und Untermenzing sowie Allach. Über Karlsfeld erreicht sie schließlich Dachau, wo ihr Hauptarm nach knapp 40 Kilometern in die Amper mündet. Auf ihrem Weg speist die Würm eines der größten barocken Kanalsysteme sowie den Olympiasee und den Schlosspark Nymphenburg.

Paddeln auf dem bayerischen Amazonas || Entlang der Würm-Flusslandschaft lässt sich eine einzigartige Natur erleben. Mit ihrer ruhigen Strömung eignet sich die Würm für zauberhafte Paddeltouren abseits der Hektik der Stadt. Dabei schlängelt sich die Würm unterwegs durch hohes Schilf und manch dschungelartiges Gebiet, was der Strecke die Umschreibung als „bayerischer Amazonas“ eingebracht hat.

Im Revier von Wachtelkönigen, Schilfrohrsängern und Haubentauchern ||

Zur Brutzeit der Wasservögel vom 1. März bis 30. Juni ist es nicht gestattet, die Würm im Leutstettener Moos zu befahren. Vögel, die im Schilf und in Ufernähe brüten, sollen bei der Aufzucht ihrer Jungen nicht gestört werden. Leider ist der zunehmende Rückgang der Brutvögel alarmierend, was unter anderem auf die Störungen durch Angler, Stand-up-Paddler und Erholungssuchende zurückgeführt wird, die das Verbot nicht achten.

Streckenverlauf: Von Leutstetten zum Jachthafen am Starnberger See (ca. 5 km) und zum Ausgangspunkt zurück.

Ausgangspunkt: Start in Leutstetten gleich nach der Brücke rechts.

Beschreibung: Der Einstieg in die naturbelassene Landschaft erfolgt in Leutstetten, wo ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen und das Schlauchboot aufgepumpt werden kann. Die Würm schlängelt sich von hier aus flussaufwärts durch das Schilf, vorbei an zahlreichen seltenen Pflanzen und mehreren versteckten Seen wie dem Truhensee und dem Goldsee. Nach ca. 5 Kilometern wird der Jachthafen am Starnberger See erreicht.

Schwierigkeit: Die idyllische Tour auf der gemächlich dahinfließenden Würm ist ideal für Familien mit Kindern und auch für Anfänger mit einfachen Booten geeignet.

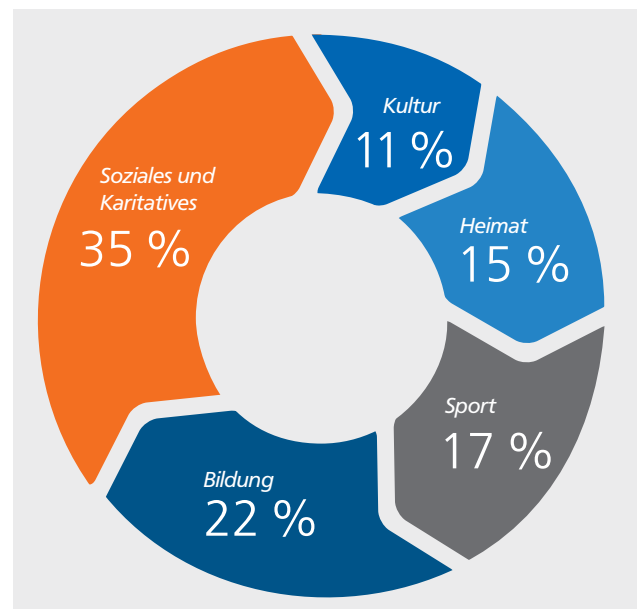
Achtung: Die Befahrung im Naturschutzgebiet der Würm ist nur von Juli bis Februar gestattet.

3x mehr

Engagement für die Region

Nachhaltigkeit und Nähe zählen zu den wichtigen Grundwerten der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG, die fest in der genossenschaftlichen Philosophie verankert sind. Seit mehr als 120 Jahren sind wir nicht nur zuverlässiger Partner der Region als innovativer Finanzdienstleister; wir sind auch engagiert, wenn es darum geht, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Förderung, die ankommt || Mit persönlichem Einsatz und der finanziellen Unterstützung von rund 160 örtlichen Vereinen, Kindergärten, Schulen und gemeinnützigen Einrichtungen setzen wir uns kontinuierlich für das gesellschaftliche Wohl vor unserer Haustür ein. Insgesamt sind 2015 rund 250.000 Euro an die Heimatregion geflossen. Davon haben vor allem Kinder und Jugendliche, Familien, Senioren und hilfebedürftige Menschen profitiert. Die Schwerpunkte des Engagements fielen auf die Bereiche Bildung, Heimat und Brauchtum, Soziales, Sport- und Kulturförderung.



jugend creativ: immer mobil – immer online

Im Wettbewerb „jugend creativ“ der Genossenschaftsbanken geht es jedes Jahr um aktuelle gesellschaftliche Themen der Zeit. Chatten, Surfen und Gamen spielen für junge Menschen heute eine wichtige Rolle. Dank digitaler Medien sind sie fast immer und überall online. Welchen Stellenwert und welche Risiken das mobile Internet für Kinder und Jugendliche hat, konnten die Schülerinnen und Schüler beim 45. Internationalen Jugendwettbewerb in Bildern und Kurzfilmen zeigen. Die VR Bank hatte dazu aufgerufen, sich mit der Vernetzung und fortschreitenden Digitalisierung der Gesellschaft kritisch auseinanderzusetzen.

Prämierte Arbeiten ausgezeichnet || 5.100 junge Künstlerinnen und Künstler aus 30 Landkreis-Schulen nahmen die Herausforderung an. Sie stellten sich mit bunten und fantasievollen Arbeiten dem anspruchsvollen Juryurteil. Prämiert wurden die Sieger und Platzierten in verschiedenen Altersgruppen. Zudem durfte sich jede teilnehmende Schule über eine Geldspende der VR Bank zur Förderung des kreativen Nachwuchses freuen.

Experimentierfeld der Kreativität || Den Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ gibt es seit mehr als 40 Jahren. Er ist international aufgebaut und mittlerweile der weltweit größte Jugendwettbewerb seiner Art.



Der Große Stern des Sports in Bronze ging 2015 an den TSV Herrsching für das Projekt Schulhandball-Cup. Zur Siegerehrung hatte die VR Bank in die Münchner Allianz Arena eingeladen.

Sterne des Sports für besondere Vereinsangebote

Die heimischen Sportvereine leisten gerade im Breitensport Tag für Tag einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag in Sachen Bewegung, Fitness, Teamgeist und Integration. Viele Trainer, Übungsleiter, Betreuer und Helfer sorgen meist ehrenamtlich für attraktive Angebote und sportliche Gemeinschaftserlebnisse. Dabei steht nicht unbedingt das Ergebnis „höher, schneller, weiter“ im Vordergrund, sondern vielmehr geht es um Werte wie Fairness, Toleranz und Verantwortung. Viel zu selten bekommen die Ehrenamtlichen im Verein dafür jedoch die Anerkennung, die sie für ihren Einsatz verdienen. Das will die von der VR Bank unterstützte Initiative „Sterne des Sports“ ändern. Mit ihr werden insbesondere Projekte des gesellschaftlichen Engagements im Sportverein belohnt.

VR Bank überreicht den Oscar im Breitensport || Der TSV Herrsching steht nicht nur für gesunde Bewegung im Verein, er setzt nebenher auch noch großartige Ideen

in die Tat um. Mit seinem Schulhandball-Cup als festem Bestandteil der Jugendarbeit hat der TSV 2015 den Großen Stern des Sports in Bronze verliehen bekommen und damit 2000 Euro für die Vereinsarbeit gewonnen. Bayernweit reichte es für den Platz fünf. Weitere Auszeichnungen der VR Bank für ihre tolle Arbeit erhielten der Gautinger Sportclub mit dem Projekt „Fußballinklusions-Team für Kinder und Jugendliche“ sowie die Abteilung Volleyball des TSV Herrsching für ihre Volleyball-Schulkooperation. Ein Sonderpreis von 250 Euro ging an den Inklusions-Reitverein Buntnebel, der mit seiner pferdegestützten Begleitung von schwerstkranken Menschen wertvolle Arbeit leistet.

Höchste Anerkennung für Engagement im Sportverein || Den Wettbewerb „Sterne des Sports“ richten die Volksbanken Raiffeisenbanken seit 2004 gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund aus.

Auf dem Weg zur Regionenmarke Starnberg-AmmerSee

Nicht nur Unternehmen, auch Regionen stehen heute in vielerlei Hinsicht im Wettbewerb zueinander. Als Wirtschaftsstandort, im Bereich Tourismus, als Wohn- und Lebensraum für Familien und Fachkräfte und nicht zuletzt bei der Infrastruktur, wenn es um Mobilität und die Energiewende geht. Wer sich in Zukunft als attraktive Region positionieren will, muss die lokalen Vorzüge herausarbeiten und professionell kommunizieren.

Die Identität einer Region macht den Unterschied || Mit der Kernfrage nach dem unverwechselbaren Charakter der Region hat sich die Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung im Landkreis Starnberg mbH (gfw Starnberg) gemeinsam mit ihren regionalen Verbundpartnern intensiv beschäftigt. Vorstandsmitglied Thomas Vogl und Pressesprecher Johann Oberhofer haben für die VR Bank als wichtige Ideengeber aktiv

an dem Projekt mitgearbeitet, bei dem es vor allem darum ging, die Spitzenleistungen der Region zu bündeln und in Form einer zukunftsfähigen Dachmarke zu positionieren.

Wertschätzend, erstklassig und unverkennbar || Die Regionenmarke Starnberg-AmmerSee baut zukünftig auf ihre Nr.-1-Positionierung als hochwertigster Lebens- und Wirtschaftsraum in direkter Nachbarschaft einer Weltstadt. Zusammengefasst zu einem Wort will der Markenkern „Wert-schätzend“ die Identität perfekt auf den Punkt bringen. Ergänzend sieht sich die Regionenmarke unverkennbar beschrieben als „märchenhaft, erstklassig, traditionsreich, geistreich, erfinderisch und naturgesund“. Wohl wissend, dass es für ein gutes Gelingen viele starke Erfolgstreiber braucht, setzt sich die VR Bank aktiv für die neue Standortpositionierung ein und geht in vielen Bereichen mit gutem Beispiel voran.

Bericht des Aufsichtsrates

Durch den Zusammenschluss der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG im Jahr 2015 mit den benachbarten Raiffeisenbanken Lech-Ammersee eG und südöstl. Starnberger See eG hat sich die Genossenschaftsbank für die Zukunft neu aufgestellt. Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ausführlich mit der strategischen und der wirtschaftlichen Ausrichtung des fusionierten Kreditinstitutes befasst. Dabei ist er seinen gesetzlichen und satzungsmäßigen Pflichten unter Beachtung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates mit großer Sorgfalt nachgekommen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden vom Vorstand in regelmäßigen Abständen zeitnah über alle relevanten Vorkommnisse, Maßnahmen und Projekte informiert. Dazu gehörten mündliche wie schriftliche Berichte über die aktuelle Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie das Risikomanagement.

Sämtliche unternehmensrelevanten Fragen sowie die Umsetzung des Fusionsvorhabens wurden in gemeinsamen Sitzungen des Aufsichtsrates und des Vorstandes intensiv erörtert. Zustimmungspflichtige Entscheidungen hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung in allen Fällen einvernehmlich getroffen. Auch außerhalb der turnusmäßig stattfindenden ordentlichen Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und seine Stellvertreter mit den Mitgliedern des Vorstands regelmäßig in engem Kontakt, um sich über wichtige Geschäftsvorgänge von zentraler Bedeutung auszutauschen.

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat innerhalb des Gremiums drei Ausschüsse gebildet. Die Ausschussvorsitzenden haben in der jeweils folgenden gemeinsamen Sitzung über die Inhalte und die Arbeit des Personalausschusses, des Kreditausschusses und des Bauausschusses umfassend berichtet.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss 2015, den Lagebericht und den Vorschlag zur Gewinnverwendung geprüft. Die gesetzliche Prüfung gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V. vorgenommen. Über das Ergebnis hat der Prüfungsverband in einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat umfassend berichtet. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde festgestellt und der Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt. Der Aufsichtsrat hat das Prüfungsergebnis gemäß § 58 Genossenschaftsgesetz ausführlich erörtert und uneingeschränkt befürwortet.

Wir empfehlen der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2015 festzustellen und die Ergebnisverwendung wie vorgeschlagen zu beschließen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitgliedern des Vorstands für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit zum Wohle der verschmolzenen VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG. Besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im Fusionsjahr mit ihrem überdurchschnittlichen Einsatz die Grundlage für das reibungslose Gelingen des Zusammenschlusses und das gute Jahresergebnis gelegt haben. Ihnen, liebe Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner, danken wir für die Treue und Ihr Vertrauen in unsere solide, heimatverbundene und zukunftssichere Genossenschaftsbank.

Starnberg, im April 2016



Dr. Thomas Schulz
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Walter Eberl jun.
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates



Herbert Thalhofer
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates



Wolfgang Zeitler
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Verwaltung

Aufsichtsrat

Dr. Thomas Schulz, AR-Vorsitz.
 Walter Eberl jun., stv. AR-Vorsitz.
 Herbert Thalhofer, stv. AR-Vorsitz.
 Wolfgang Zeitler, stv. AR-Vorsitz.
 Rudolf Albert
 Tosso Geisenberger
 Ludwig Haseneder
 Jakob Huber
 Wilhelm Knoll
 Ernst Krebs
 Joseph Merkhoffer
 Michael Muther
 Franz Niggel sen.
 Franz Plinganser

Hubert Rauch
 Barbara Scheitz
 Karina Scholz
 Rupert Steigenberger
 Ute Steininger
 Friedrich Stuffer
 Peter Szikora
 Georg Veitinger
 Anna-Marie Wunderl

Vorstand

Peter Geuß, Vorsitzender
 Manfred Stagl
 Thomas Vogl

Mitglieder der Geschäftsleitung als General- bevollmächtigte

Josef Pölt
 Bernd Runge
 (bis 01.10.2015)
 Urban Schaidhauf
 Günter Seger
 Franz Wenisch

Prokuristen

Cyrus Ahari
 Rainer Fichtl
 Matthias Gloger
 Konrad Hallhuber
 Andreas Heitmayr
 Peter Knoth
 Michael Meinicke
 Johann Oberhofer
 Thomas Pilgram
 Ronald Schmautz
 Peter Schwab
 Dirk Setzler
 Peter Wilhelm
 Peter Wunderl

Hinweis auf Kurzfassung

Die vorliegende Veröffentlichung ist eine Kurzfassung des vollständigen Jahresabschlusses 2015 der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG. Die Verpflichtung zur Offenlegung gemäß § 340 I HGB in Verbindung mit § 325 HGB bzw. der Hinweis dazu erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der Genossenschaftsverband Bayern e.V. hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Bilanz Aktiva zum 31.12.2015

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
1. Barreserve						
a) Kassenbestand			17 265 200,71		17 425	12 392
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			18 764 763,50		13 763	13 763
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	18 764 763,50				(13 763)	(13 763)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-	36 029 964,21	-	-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind						
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-	-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)	(-)
b) Wechsel			-	-	-	-
3. Forderungen an Kreditinstitute						
a) täglich fällig			196 887 931,50		64 244	26 022
b) andere Forderungen			28 544 989,59	225 432 921,09	65 811	41 762
4. Forderungen an Kunden				1 424 490 870,99	1 355 000	1 051 615
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	785 095 707,00				(785 065)	(633 108)
Kommunalkredite	57 264 298,64				(43 582)	(41 797)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						
a) Geldmarktpapiere						
aa) von öffentlichen Emittenten			-		-	-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)	(-)
ab) von anderen Emittenten		13 962 899,99	13 962 899,99		3 996	3 996
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)	(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen						
ba) von öffentlichen Emittenten		85 686 470,74			88 093	88 093
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	85 686 470,74				(88 093)	(88 093)
bb) von anderen Emittenten		271 877 886,35	357 564 357,09		315 392	221 446
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	254 621 037,96				(298 263)	(220 810)
c) eigene Schuldverschreibungen			808 032,49	372 335 289,57	3 780	3 780
Nennbetrag	763 000,00				(3 626)	(3 626)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				114 821 994,30	112 089	109 178
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften						
a) Beteiligungen			21 081 079,63		19 869	15 855
darunter: an Kreditinstituten	214 600,81				(215)	(61)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)	(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			3 119 560,00	24 200 639,63	3 120	1 420
darunter: bei Kreditgenossenschaften	3 090 710,00				(3 091)	(1 400)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)	(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				25 000,00	25	25
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)	(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)	(-)
9. Treuhandvermögen				740 394,48	948	384
darunter: Treuhandkredite	740 394,48				(948)	(384)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-	-
11. Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-	-
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			57 506,05		81	30
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-	-
d) Geleistete Anzahlungen			-	57 506,05	-	-
12. Sachanlagen				14 596 524,17	15 416	10 875
13. Sonstige Vermögensgegenstände				27 293 530,20	17 014	14 870
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1 313 699,31	266	225
Summe der Aktiva				2 241 338 334,00	2 096 332	1 615 731

1) Zusammengefasste Vorjahreswerte der übernehmenden Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Banken.

2) Vorjahreszahlen der übernehmenden Bank.

Bilanz Passiva zum 31.12.2015

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
a) täglich fällig			261 044,32		6 436	6 436
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			111 539 518,14	111 800 562,46	127 317	69 096
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden						
a) Spareinlagen						
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	662 193 467,25				608 348	518 323
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	27 553 789,15	689 747 256,40			29 032	21 410
b) andere Verbindlichkeiten						
ba) täglich fällig	1 144 088 919,08				987 409	752 361
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	68 365 474,29	1 212 454 393,37	1 902 201 649,77		113 960	68 695
3. Verbriefte Verbindlichkeiten						
a) begebene Schuldverschreibungen			2 202 916,29		9 934	9 934
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			-	2 202 916,29	-	-
darunter: Geldmarktpapiere	-				(-)	(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	-				(-)	(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				740 394,48	948	384
darunter: Treuhandkredite	740 394,48				(948)	(384)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2 996 663,23	2 108	1 598
6. Rechnungsabgrenzungsposten				405 429,00	492	445
7. Rückstellungen						
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			21 544 755,00		18 403	16 546
b) Steuerrückstellungen			976 708,00		1 614	1 614
c) andere Rückstellungen			7 633 742,98	30 155 205,98	7 363	6 157
8.				-	-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-	-
10. Genussschaftskapital				-	-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	-				(-)	(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				59 950 000,00	56 925	44 325
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	-				(-)	(-)
12. Eigenkapital						
a) Gezeichnetes Kapital			17 371 041,55		17 017	11 814
b) Kapitalrücklage			313 294,10		313	-
c) Ergebnisrücklagen						
ca) gesetzliche Rücklage	29 000 000,00				27 669	22 200
cb) andere Ergebnisrücklagen	80 200 000,00				77 197	61 520
cc)	-	109 200 000,00			-	-
d) Bilanzgewinn		4 001 177,14	130 885 512,79		3 847	2 873
Summe der Passiva				2 241 338 334,00	2 096 332	1 615 731
1. Eventualverbindlichkeiten						
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-	-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			114 044 024,90		113 772	78 681
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-	114 044 024,90	-	-
2. Andere Verpflichtungen						
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-	-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-	-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			126 736 442,27	126 736 442,27	126 389	112 130
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften			-		(-)	(-)

1) Zusammengefasste Vorjahreswerte der übernehmenden Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Banken.

2) Vorjahreszahlen der übernehmenden Bank.

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2015

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr ¹⁾ TEUR	Vorjahr ²⁾ TEUR
1. Zinserträge aus						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		45 948 191,12			49 800	38 526
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		7 243 280,35	53 191 471,47		8 175	6 124
2. Zinsaufwendungen			-9 593 573,04	43 597 898,43	-14 765	-11 890
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-38 012,00				(-21)	(-21)
3. Laufende Erträge aus						
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			4 264 115,60		3 274	3 160
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			555 335,08		431	330
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-	4 819 450,68	-	-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				1 186 582,53	878	878
5. Provisionserträge			15 595 234,84		15 187	11 341
6. Provisionsaufwendungen			-2 192 064,62	13 403 170,22	-2 136	-1 443
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 608 672,80	1 401	1 012
9.				-	-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter		-24 579 192,32			-24 133	-18 603
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-6 436 182,87	-31 015 375,19		-5 088	-3 814
darunter: für Altersversorgung	-2 258 884,42				(-862)	(-557)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-10 973 445,76	-41 988 820,95	-10 913	-8 064
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 627 960,07	-1 831	-1 318
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-3 482 228,67	-2 684	-2 455
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-2 482 188,08			(-891)	(-862)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			-5 366 203,83		-	-
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-	-5 366 203,83	2 889	1 992
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			-260 027,54		-825	-825
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			-	-260 027,54	62	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-	-
18.				-	-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				11 890 533,60	19 722	14 951
20. Außerordentliche Erträge				-	-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-3 109 255,44		-5 670	-4 685
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			-357 260,22	-3 466 515,66	-54	-41
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-3 025 000,00	-8 825	-6 525
25. Jahresüberschuss				5 399 017,94	5 173	3 700
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	1	-
				5 399 017,94	5 174	3 700
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen						
a) aus der gesetzlichen Rücklage			-		-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			-		-	-
				5 399 017,94	5 174	3 700
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen						
a) in die gesetzliche Rücklage			-433 263,75		-100	-100
b) in andere Ergebnisrücklagen			-964 577,05	-1 397 840,80	-1 227	-727
29. Bilanzgewinn				4 001 177,14	3 847	2 873

1) Zusammengefasste Vorjahreswerte der übernehmenden Bank und der durch Verschmelzung übernommenen Banken.

2) Vorjahreszahlen der übernehmenden Bank.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss - nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.397.840,80 ausgewiesenen Einstellungen in Rücklagen - (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

	EUR
5,550 % Dividende auf Geschäftsguthaben	938.176,90
Gesetzliche Rücklage	900.000,00
Andere Ergebnisrücklagen	2.163.000,24
insgesamt	4.001.177,14

Starnberg, 1. März 2016

Volksbank Raiffeisenbank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Der Vorstand

Peter Geuß (VV)

Manfred Stagl

Thomas Vogl

Nachrichten

Verabschiedung

Vorstand Bernd Runge verabschiedet

In einer kleinen Feierstunde wurde Vorstand Bernd Runge am 1. Oktober 2015 offiziell in den Ruhestand verabschiedet. Das Nordlicht aus Schleswig-Holstein engagierte sich ab 2002 als Vorstandsmitglied der damaligen Raiffeisenbank Lech-Ammersee eG mit hohem Engagement und hervorragendem Fachwissen. 2013 erhielt er für seine über 30-jährigen Verdienste in der genossenschaftlichen Organisation die Goldene Raiffeisennadel des Deutschen Raiffeisenverbandes, die höchste Auszeichnung des DRV. Bernd Runge verlässt die Bank nach abgeschlossener Umsetzung der erfolgreichen Fusion mit der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG. In seiner Laudatio würdigte Günter Seger, Mitglied der Geschäftsleitung, die langjährigen Leistungen des Vorstandsmitglieds zum Wohle der Genossenschaftsbank.



Feierstunde für den ehemaligen Vorstand Bernd Runge (v. l. n. r.): Günter Seger, Herbert Thalhofer (stellv. AR-Vorsitzender), Bernd und Monika Runge, Peter Geuß (Vorstandsvorsitzender) sowie Ernst Strobl (Betriebsrat)

Nachruf



In stiller Trauer um Gottfried Aumiller

Das frühere Mitglied des Aufsichtsrates der ehemaligen Raiffeisenbank Vierseenland eG ist am 15. Januar 2016 im Alter von 88 Jahren verstorben. Mit seinem fundierten Wissen und wertvollen Rat galt Gottfried Aumiller als herausragende Persönlichkeit im

Aufsichtsratsgremium. Während seiner Amtszeit übernahm er ein hohes Maß an Verantwortung und gestaltete über Jahre hinweg die Geschicke der Bank mit großem Engagement und Freude.



In Verbundenheit mit Ludwig Finsterlin

Der ehemalige Vorsitzende des Aufsichtsrates der Raiffeisenbank Starnberg eG ist am 14. Februar 2016 im Alter von 81 Jahren verstorben. Ludwig Finsterlin gestaltete über viele Jahre hinweg aktiv die Geschicke der Bank mit. Seit 1967 zunächst als Vorstandsvorsitzender der Spar- und Darlehenskasse Gauting

eGmbH, ab 1988 als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Starnberg eG und ab 1996 in der Position des Vorsitzenden. In den Jahren 1999–2000 war er ein Wegbereiter der Fusion mit der Volksbank Herrsching-Landsberg-Starnberg eG. Der Verstorbene galt als kompetente Persönlichkeit im Aufsichtsratsgremium. Durch sein Engagement und seine vorbildliche Haltung erwarb er sich hohe Wertschätzung.



Im Gedenken an Johann Fürstenberger

Im Alter von 77 Jahren ist am 19. Januar 2016 das frühere Mitglied des Vorstandes und Aufsichtsrates der ehemaligen Raiffeisenbank südöstl. Starnberger See eG verstorben. Johann Fürstenberger war der Genossenschaftsbank über 30 Jahre hin-

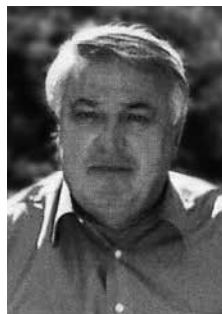
weg eng verbunden. In seiner aktiven Zeit trug er durch seine weitsichtigen und verantwortungsvollen Entscheidungen wesentlich zur Entwicklung der Bank bei.



Abschied von Alfons Happach

Am 12. Januar 2016 ist Alfons Happach im Alter von 91 Jahren verstorben. Alfons Happach war Gründungsmitglied der ehemaligen Volksbank Landsberg eGmbH, die im Jahr 1958 in Landsberg am Lech gegründet wurde. Für unser Haus war er mehr als 30 Jahre Vertreter in der Mitglie-

derversammlung. Bis ins hohe Alter blieb er mit unserer Genossenschaftsbank eng verbunden und nahm regen Anteil an der Fortentwicklung des Institutes.



In Erinnerung an Eduard Kästele

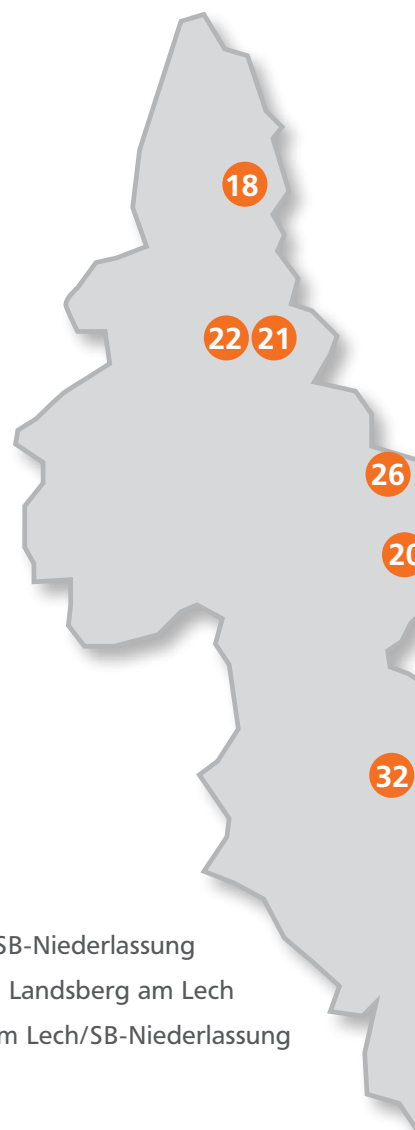
Nach schwerer Krankheit ist am 13. Oktober 2015 das frühere Mitglied des Aufsichtsrates der ehem. Raiffeisenbank südöstl. Starnberger See im Alter von 71 Jahren gestorben. Eduard Kästele gehörte dem Aufsichtsrat von 2001 bis 2008 an. In dieser Zeit hat er sich seinem Amt mit groß-

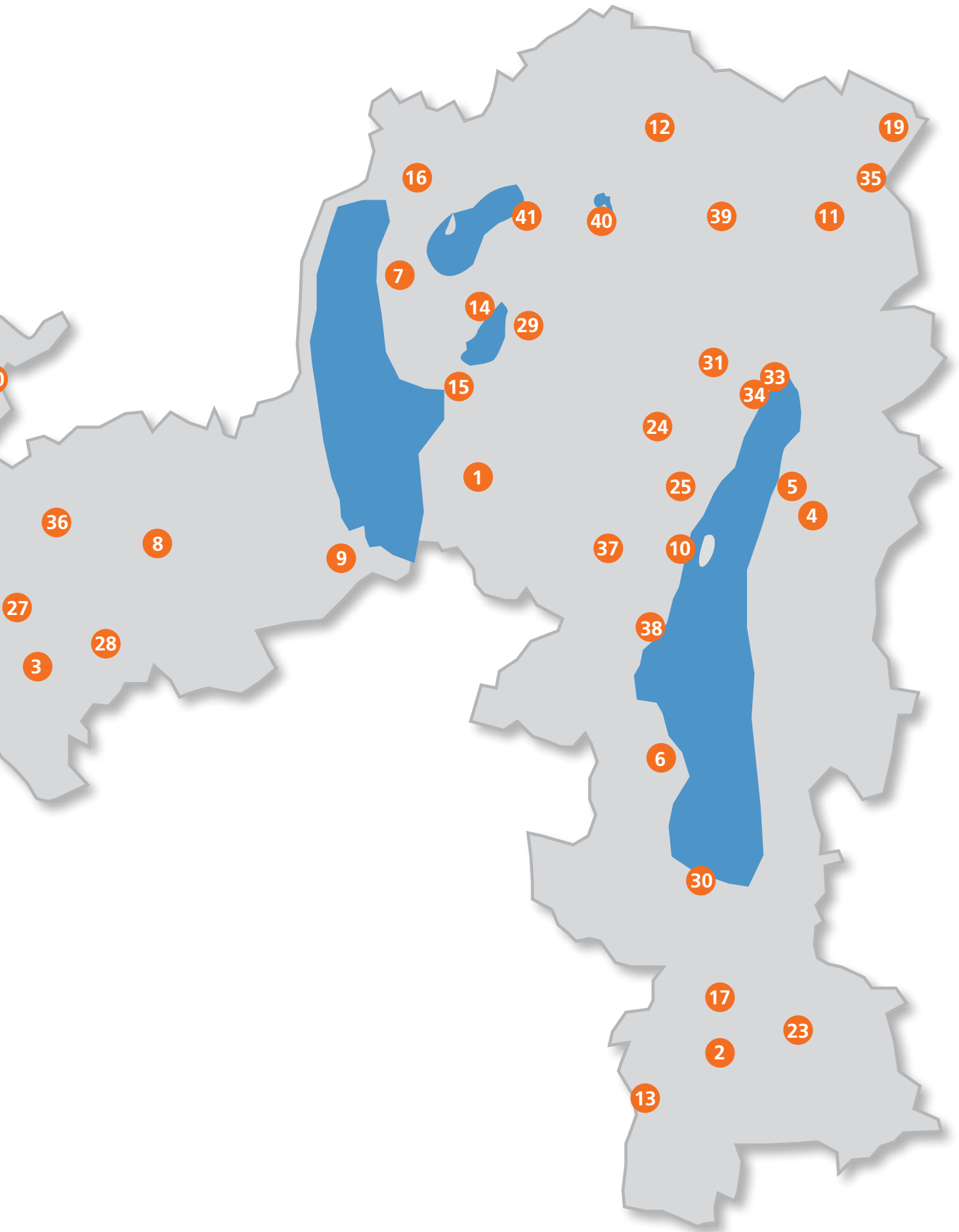
em persönlichem Einsatz und Engagement gewidmet. Die Entwicklung der ehemaligen Raiffeisenbank südöstl. Starnberger See eG hat er mit seinem fundierten Wissen und seinem wertvollen Rat erfolgreich mitgestaltet.

Alle Verstorbenen werden wir mit Dankbarkeit für ihr Wirken in ehrender Erinnerung behalten.

Die VR Bank und ihre 41 Niederlassungen

1	Andechs	Herrschinger Straße 9, 82346 Andechs
2	Antdorf	Schleierweg 5, 82387 Antdorf
3	Apfeldorf	Raiffeisenstraße 1 a, 86974 Apfeldorf
4	Aufkirchen	Farchacher Straße 13, 82335 Berg
5	Berg	Perchastraße 5, 82335 Berg
6	Bernried	Dorfstraße 18, 82347 Bernried
7	Breitbrunn	Hauptstraße 10 a, 82211 Herrsching
8	Dettenschwang	Kirchgasse 6, 86911 Dießen
9	Dießen am Ammersee	Fischerei 9, 86911 Dießen
10	Feldafing	Bahnhofstraße 54, 82340 Feldafing
11	Gauting	Bahnhofplatz 5, 82131 Gauting
12	Gilching	Sonnenstraße 53, 82205 Gilching
13	Habach	Hofmark 1, 82392 Habach
14	Hechendorf	Günteringer Straße 2, 82229 Seefeld
15	Herrsching	Bahnhofplatz 4, 82211 Herrsching
16	Inning	Marktplatz 14, 82266 Inning
17	Iffeldorf	Maffeistraße 2, 82393 Iffeldorf
18	Kaufering	Dr.-Gerbl-Straße 22, 86916 Kaufering
19	Krailling	Margaretenstraße 58, 82152 Krailling
20	Lengenfeld	Landsberger Straße 18, 86932 Lengenfeld/SB-Niederlassung
21	Landsberg am Lech	Hubert-von-Herkomer-Straße 17/18, 86899 Landsberg am Lech
22	Landsberg am Lech West	Von-den-Hoff-Platz 15, 86899 Landsberg am Lech/SB-Niederlassung
23	Penzberg	Bahnhofstraße 12, 82377 Penzberg
24	Perchting	Römerstraße 9, 82319 Starnberg
25	Pöcking	Raiffeisenplatz 1, 82343 Pöcking
26	Pürgen	Landsberger Straße 2, 86932 Pürgen
27	Reichling	Untergasse 31, 86934 Reichling
28	Rott	Weilheimer Straße 14, 86935 Rott
29	Seefeld	Hauptstraße 20, 82229 Seefeld
30	Seeshaupt	Hauptstraße 12, 82402 Seeshaupt
31	Söcking	Luitpoldstraße 1 a, 82319 Starnberg
32	Stadl	Raiffeisenstraße 30, 86946 Vilgertshofen
33	Starnberg	Tutzinger-Hof-Platz 8, 82319 Starnberg
34	Starnberg	Hauptstraße 21, 82319 Starnberg/SB-Niederlassung
35	Stockdorf	Baierplatz 7, 82131 Stockdorf
36	Thaining	Schmiedgasse 8, 86943 Thaining
37	Traubing	Weilheimer Straße 21, 82327 Tutzing
38	Tutzing	Hauptstraße 54, 82327 Tutzing
39	Unterbrunn	Dorfstraße 1, 82131 Gauting
40	Weßling	Hauptstraße 42, 82234 Weßling
41	Wörthsee	Etterschlager Straße 17 a, 82237 Wörthsee





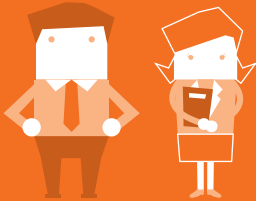
Mitgliedervertreter 2015

<i>Doris Armstark</i>	<i>Georg Heide</i>	<i>Roland von Rebay</i>
<i>Hans-Jürgen Aster</i>	<i>Oliver Heine</i>	<i>Georg Reik</i>
<i>Matthias Baab</i>	<i>Edwin Helmer</i>	<i>Ludwig Reiser</i>
<i>Wolfgang Bartelmann</i>	<i>Anneliese Hemberger</i>	<i>Christof Rekus</i>
<i>Hans-Peter Baumer</i>	<i>Manfred Herz</i>	<i>Georg Ringmayr</i>
<i>Bernhard Beigel</i>	<i>Walter Herzog</i>	<i>Werner Röslmair</i>
<i>Ulrich Beigel</i>	<i>Helmut Hirn</i>	<i>Max Rößler</i>
<i>Wilhelm Beisenherz</i>	<i>Gisela Hoffmann</i>	<i>Herbert Ruf</i>
<i>Stefan Berger</i>	<i>Sebastian Huber</i>	<i>Thomas Ruhdorfer</i>
<i>Heinz-Dieter Berkau</i>	<i>Ludwig Jägerhuber</i>	<i>Ulrich Ruhdorfer</i>
<i>Andrea Biesenthal</i>	<i>Werner Jakob</i>	<i>Veronika Sanftl</i>
<i>Dr. Thilo Bode</i>	<i>Richard Kaindl</i>	<i>Martin Schäffler</i>
<i>Robert Brack</i>	<i>Dr. Florian Kappes</i>	<i>Gabriele Scheller</i>
<i>Robert Bruckmayer</i>	<i>Stefan Karl</i>	<i>Robert Schenk</i>
<i>Alexander Csongradi jun.</i>	<i>Wilhelm Käß</i>	<i>Eva Schickhaus</i>
<i>Gabriele Czanderl</i>	<i>Hermann Kaufer</i>	<i>Anton Schmid</i>
<i>Ulrike Czasch</i>	<i>Michaela Keppner</i>	<i>Robert Schmid</i>
<i>Siegfried Demmel</i>	<i>Bernhard Klose</i>	<i>Fritz Schmitt</i>
<i>Ralph Derkum</i>	<i>Georg Kölbl jun.</i>	<i>Walter Schneider</i>
<i>Werner Dersch</i>	<i>Bernd Kolle</i>	<i>Rainer Schnitzler</i>
<i>Markus Deschler</i>	<i>Otto Kriwetz</i>	<i>Kurt Schölderle</i>
<i>Franz Dollinger</i>	<i>Prof. Dr. Astrid Krückhans</i>	<i>Robert Scholler</i>
<i>Reiner Drahtschmidt</i>	<i>Martin La Rosa</i>	<i>Christopher Schönberger</i>
<i>Franz Eberl</i>	<i>Wolfgang Leutenbauer</i>	<i>Jakob Schrafstetter</i>
<i>Ilse Ehinger</i>	<i>Peter Leutenstorfer</i>	<i>Anna Schraner</i>
<i>Claudia Ehrl</i>	<i>Maximilian Lippl</i>	<i>Rudolf Schreiber jun.</i>
<i>Dr. Ronald Eicke</i>	<i>Georg Loesti</i>	<i>Rudolf Schweiger</i>
<i>Dr. Ute Eiling-Hütig</i>	<i>Siegmund Löger</i>	<i>Dr. Klaus Seifert</i>
<i>Jacques Elsen</i>	<i>Barbara Mastaller-Gastl</i>	<i>Martin Simon</i>
<i>Axel Flörke</i>	<i>Dr. Franz Matheis</i>	<i>Konrad Sontheim sen.</i>
<i>Thomas Frenken</i>	<i>August Mehr</i>	<i>Wolfgang Sorg</i>
<i>Wolfgang Freund</i>	<i>Johann Meiendres</i>	<i>Georg Spiegl jun.</i>
<i>Gustav Frey</i>	<i>Bernhard Meßner</i>	<i>Hans-Peter Steierl</i>
<i>Elmar Frickenstein</i>	<i>Hans Michl</i>	<i>Marinus Steigenberger</i>
<i>Fritz Frömming</i>	<i>Angelika Miller</i>	<i>Günther Stemple</i>
<i>Dieter Funk</i>	<i>Maria Montalvan</i>	<i>Leo Strupf</i>
<i>Ludwig Gansneder</i>	<i>Karl Müller jun.</i>	<i>Franz-Xaver Stürzer</i>
<i>Dr. Max Gaßner</i>	<i>Götz Mußbach</i>	<i>Dr. Wolfgang Ullmann</i>
<i>Gabriele Gaugele</i>	<i>Elisabeth Nachtmann</i>	<i>Fritz Werner</i>
<i>Andreas Glas</i>	<i>Anna-Elisabeth Neppel</i>	<i>Wilhelm Wiethoff</i>
<i>Anke Glöckler</i>	<i>Michael Painhofer</i>	<i>Volker Wilhelm</i>
<i>Werner Grenzebach</i>	<i>Ferdinand Pfaffinger</i>	<i>Franz Winklbauer</i>
<i>Ludwig Groß</i>	<i>Klaus Pittrich</i>	<i>Gerdfried Wolfertstetter</i>
<i>Conrad Günther</i>	<i>Hermann Pörtl</i>	<i>Beatrix Wolff-Dörrenberg</i>
<i>Rudolf Haas</i>	<i>Franz Polz</i>	<i>Leonhard Wöll</i>
<i>Johann Haimerl</i>	<i>Sabine Radiske</i>	<i>Christian Zachenhuber</i>
<i>Angela Hartmann</i>	<i>Rudolf Rampf</i>	<i>Gerd Zanker</i>
<i>Gerhard Hartmann</i>	<i>Ingrid Rauch</i>	<i>Michael Zellmer</i>

Auf einen Blick

Stand 31.12.2015

475



Mitarbeiter



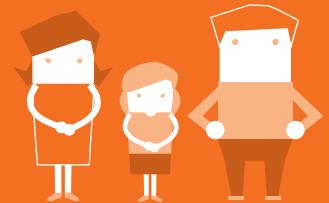
27



Auszubildende

94.000

Kunden



41

Niederlassungen

29.000

Mitglieder



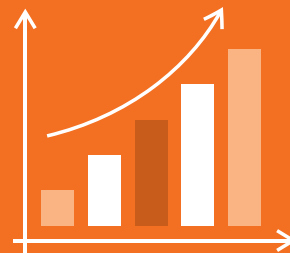
250.000 Euro

Spendenvolumen für die Region 2015

1.539.000 TEUR



Kredite
unserer
Kunden



2.241.000 TEUR

Bilanzsumme

4.001 TEUR

Bilanzgewinn



1.904.000 TEUR

Einlagen inkl.
Schuldverschreibungen



finanzgruppe.de



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

 **DZ BANK**

 **WGZ BANK**


Schwäbisch Hall

R+V

 **Union
Investment**

 **WL BANK**


MünchenerHyp

 **VR Bank**
Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

**DG
HYP**

 **DZ PRIVATBANK**

 **VR Leasing
Gruppe**

**e@sy
Credit®**

Impressum

Herausgeber

VR Bank
Starnberg-Herrsching-Landsberg eG
Tutzinger-Hof-Platz 8
82319 Starnberg
Telefon 08152 371-0
www.vrsta.de
vrbank@vrsta.de
Abteilung Marketing
Johann Oberhofer

Projektleitung und Koordination

Abteilung Marketing
Marion Herrmann

Konzept und Gestaltung

flowconcept
Agentur für Kommunikation GmbH

Druck

Nora Druck und Verlag GmbH
Raisting
Gedruckt auf IGEPA Profisilk

Bildnachweis

Harry Zdera
VR Bank
GVB München



Scannen und
surfen per
Handy-Abruf

 **VR Bank**
Starnberg-Herrsching-Landsberg eG